

Der phantastische Bücherbrief

Februar 2012

unabhängig kostenlos

Ausgabe 579

Erinnerungen

Samuel Christopher Youd

16.04.1922 - 03.02.2012

Die Informationsseite Locus, wie auch die Internetseite [THE TRIPODS FAN PORTAL](#) meldeten, dass der britische Schriftsteller **Samuel Youd**, besser bekannt als **John Christopher** am 03.02.2012 im Alter von 89 Jahren gestorben ist.

Samuel Youd wurde am 16.04.1922 in Lancashire, Grossbritannien, geboren. Er begann in den 1940er Jahren mit dem Schreiben von SF-Kurzgeschichten und -Romanen. Gut zwanzig Jahre später begann er mit Jugendbüchern, dessen Genre er bis zu seinem Tod treu blieb. Die weltweit bekanntesten Romane sind die um DIE DREIBEINIGEN HERRSCHER, die in den 1980er Jahren unter dem Pseudonym **John Christopher** auch in Deutschland erschienen. Die Bücher wurden von der BBC als Fernsehserie verfilmt und fand viel Anklang.

Wer mehr über den Autor in Erfahrung bringen möchte, der lese den phantastischen Bücherbrief 407 vom August 2006.

Deutsche Phantastik

Jonas Wolf	Heldenwinter	Piper Verlag
Sharon York	Hexenlust	Blue Panther Books
Patrick McGinley	Das Bootshaus	Verlag Gulliver
Chris M. Wagner	Die Bibliothek des Schicksals	Acabus Verlag
Michael Zandt	Hapu - Teufel im Leib	Candela Verlag
Peter Freund	Laura und der Kuss des schwarzen Dämons	cbj Verlag
Jean Sarafin	Die Nachtmahr - Traumtagebücher	Elysion Verlag
Ivo Pala	Die Hüterin Midgards	Sauerländer Verlag
V. K. Ludewig	Ashby House	dtv Verlag
Kar Arian	Frischluff	R. G. Fischer Verlag
Markolf Hoffmann	Ines öffnet die Tür	Ueberreuter Verlag

Internationale Phantastik

Colin Harvey	Gestrandet	Wilhelm Heyne Verlag
Laini Taylor	Zwischen den Welten	Fischer Jugend Buch
Charlaine Harris	Vampire und andere Kleinigkeiten	dtv Verlag
Sean McCabe	Der Aufstand	rororo Verlag

Dunkles Universum 1. Band		
Ann Aguirre	Sonnenfeuer	Blanvalet Verlag
Shannon McKenna	Sünden der Vergangenheit	Egmont Lyx Verlag
Firestarter 4. Band		
Jocelynn Drake	Jägerin der Nacht	Egmont Lyx Verlag
Atherton 2. Band		
Patrick Carman	Die Flüsse des Feuers	Kosmos Verlag
Hydden World 1. Band		
William Horwood	Frühling	Klett Cotta Verlag
Lee Roland	Schattenpakt	Blanvalet Verlag
Trevor Shane	Paranoia	Wilhelm Goldmann Verlag
Patrick Rothfuss	Die Furcht des Weisen 2	Klett Cotta Verlag
Seekers 1. Band		
Erin Hunter	Die Suche beginnt	Beltz & Gelberg Verlag
P. C. Cast und Kristin Cast	Dragons Schwur	Fischer Jugend Buch
Allyson Condie	Die Flucht	Fischer Jugend Buch

Star Wars

33 Jahre vor Eine neue Hoffnung		
James Luceno	Schleier der Täuschung	Blanvalet Verlag
Episode I		
Patricia C. Wrede	Die dunkle Bedrohung	Panini Books Verlag
Ryder Windham	Darth Maul - Der dunkle Jäger	Panini Books Verlag
James Luceno	Millenium Falke	Blanvalet Verlag

Warhammer Fantasy

Nathan Long	Zombieslayer	Piper Verlag
-------------	--------------	--------------

Warhammer 40.000

Der grosse Bruderkrieg 12. Band		
Graham McNeill	Verlorene Söhne	Wilhelm Heyne Verlag
henry Zou	Eiserner Dorn	Wilhelm Heyne Verlag

Spielbücher

Einsamer Wolf 8. Band		
Joe Dever	Der Dschungel des Grauens	Mantikore Verlag
Einsamer Wolf - Mehrspielerbuch 3. Band		
Matthew Sprange und Joe Dever	Die Helden von Mangnamund	Mantikore Verlag

Steampunk

Kage Baker	Der Amboss der Welt	Feder und Schwert Verlag
Die eiserne See 1. Band		
Meljean Brook	Wilde Sehnsucht	Lyx Verlag
Corina Bomann	Clockworker Spiders	Ueberreuter Verlag
Steam Noir 1. Band		
Felix mertikat und Benjamin Schreuder	Das Kupferherz	Cross Cult Verlag

Heftserien

Perry Rhodan 2633 Band
Hubert Haensel Der tellurische Krieg Verlagsunion Pabel Moewig
2012 - Die Apokalypse 12. Band
Oliver Fröhlich Die Nadel der Götter Bastei Lübbe Verlag
Steam Noir
Felix Mertikat und Benjamin Schreuder Das Kupferherz Cross Cult Verlag

Comics

Luc Orient Gesamtausgabe 4. Band
Eddy Paape und Greg Ehapa Comic Collection
Luc Orient Gesamtausgabe 5. Band
Eddy Paape und Greg Ehapa Comic Collection
Mythen und Legenden
Gregory Miller Embury Grimm Fairy Tales Panini Comic Verlag

Fanzines / Magazine

Das kleine phantastische Literaturheftchen
Ulrike Stegemann Elfenschrift 33 Selbstverlag

Netzwerk:

www.blanvalet.de www.fischerverlage.de
www.piper-fantasy.de
www.blue-panther-books.de
www.heyne.de
www.feder-und-schwert.de
www.fischerverlage.de
www.diebestenserienderwelt.de
www.perry-rhodan.net
www.egmont-lyx.de
www.dtv.de
www.rororo.de
www.paninicomics.de
www.gulliver-welten.de
www.patrick-mcginley.com
www.acabus-verlag.de
www.candelaverlag.de
www.ueberreuter.at
www.cbj-verlag.de
www.ehapacomic-collection.de
www.cross-cult.de
www.sauerlaender.de
www.elfenschrift.de
www.hobbitpresse.de
www.goldmann-verlag.de
www.ueberreuter.at
www.seekers-die-baeren.de
www.beltz.de

Deutsche Phantastik

Jonas Wolf

HELDENWINTER

Titelbild: Alan Lathwell

Piper Verlag 6719 (01/2012)

508 Seiten

12,99 €

ISBN: 978-3-492-26719-9 (TPB)

Unbeachtet, fast unbekannt, lebt fernab der Menschen Namakan als Halbling bei seiner Pflegefamilie von Dalarr. Namakan ist ein kleiner fast ausgebildeter Schmied mit dickem Bauch und haarigen Füßen. Die friedliebenden Leute haben es sich auf der Alm gemütlich gemacht, frei nach dem Motto, auf der Alm, da gibt's keine Sünd'. Sie nehmen das Leben, wie es kommt, wissen aber auch zu feiern, wenn es darum geht, ihren Spass zu haben. Das Leben könnte so schön sein, wenn im Tal nicht der König wohnen würde, der über die Menschen herrscht.

Ganz schnell rückt der Halbling in die Mitte der Erzählung. Auf der Türschwelle gefunden, wurde Namakan von Dalarr und dessen Frau Lodaja in die Familie aufgenommen und grossgezogen. Bei der Rückkehr von einer Wanderung erwartet sie eine böse Überraschung. Ihre Familie, Brüder, Schwestern und Pflegemutter Lodaja wurden umgebracht. Zudem wurde seine Pflegemutter mit einem seltsamen, drachenähnlichen Zeichen versehen. Klar, dass die beiden, gelinde gesagt, stinksauer sind. Wie kann man nur eine Familie, noch dazu ohne Grund umbringen? Namakans Pflegevater Dalarr scheint Antworten auf einige unausgesprochene Fragen zu kennen. Die beiden schwören am Grab der Familie Rache. Schmied und Schmied machen sich auf den Weg, Gerechtigkeit einzufordern und Rache zu üben. Allerdings ist der Tollpatsch Namakan nicht unbedingt von der Idee seines Pflegevaters begeistert. Eine Wanderung mit ihm ist ja noch in Ordnung. Aber ein Rachefeldzug in die weite unbekannte Welt jenseits der Almen? Darüber könnte man doch noch einmal reden. Auf dem Weg in die weite Welt, die nicht gerade am Fusse der Almen bereits endet, erfährt ein ums andere Mal Neuigkeiten aus der Vergangenheit. Geheimnisse, die lange von Dalarr bewahrt wurden, finden nun ihren Weg ins Licht. Dalarrs Ziel auf dem Weg durch das Reich Tristborn ist recht einfach gehalten. König Arvid und sein Gehilfe Waldur, der Ritter in Weiss, müssen sterben. Mit jedem Kilometer, den sie sich von zu Hause entfernen, finden sie neue Informationen und Hinweise. Gleichzeitig mit dieser Reise lernt man aber auch andere Völker und Kulturen und deren Eigenschaften kennen. Im Mittelpunkt steht die Geschichte des Königreichs. Der als schlecht bezeichnete König wird vom Volk verehrt. Wohlstand und Gerechtigkeit stehen auf seiner Fahne. Die bösen Barbaren wurden besiegt und so hat der König einen weiteren Pluspunkt auf seiner Seite und Namakan einen nachdenklichen Punkt auf seiner Seite. Auf ihrer Reise schliessen sich ein Zwerg, eine Halbelfe, ein Gestaltwandler und andere mehr an.

*Jonas Wolf bedient sich bei seinem Roman vieler Ideen von **John R. R. Tolkien**, dessen bekanntestes Werk **DER HERR DER RINGE** darstellt und dessen **DER HOBBIT** dieses Jahr Weihnachten in die Kinos kommen soll. Ein eindeutiges Vorbild ist sicherlich **Sam Gandschie** als Namakan. Wie auch bei **John Ronald Reuel Tolkien** und anderen Autoren bedient er sich letztlich einer Abenteurergruppe, die mit überspitzten Charakteren eine Aufgabe erfüllen soll. Damit sind wir aber auch schon beim Rollenspiel. Dort, gerade bei den **Pen & Paper** genannten Spielen, befinden sich Abenteurer unterwegs um die Aufgabe des Spielleiters, in diesem Fall des Autors **Jonas Wolf**, auszuführen. Im Prinzip ist es eine simple Rachegeschichte. Rache Geschichten beginnen alle nach dem gleichen Schema. Erst muss ein*

Verbrechen her, das den oder die Helden zum Rächer macht, dann folgt die Abenteuerreise, um schliesslich in der Szene zu enden, zu entscheiden, ob er Rache will oder es ihm möglich ist, zu vergeben. Am Ende wird die Geschichte, die recht interessant im Mittelteil wurde, wieder sehr einfach. Die grosse Auseinandersetzung reduziert sich auf Gut und Böse, natürlich mit einem Sieg des Guten. Oder dessen, was dafür gehalten werden soll. Die Handlung überzeugt den Leser durchaus. Der Stil, etwas altertümlich angehaucht ist gefällig und gut lesbar. Vieles ist, bedingt durch die Geschichte und das Thema vorhersehbar, abwechslungsreich gestaltet mit ein paar unvorhersehbaren Wendungen. HELDENWINTER ist der Auftakt zu weiteren Geschichten aus dem Land Tristborn die in sich abgeschlossen sind. Im Juli erscheint bereits HELDENZORN. ☺☺☺

Sharon York

HEXENLUST

Titelbild: iconogenic

Blue Panther Books 2178 (11/2011)

190 Seiten

9,90 €

ISBN: 978-3-86277-208-7 (TB)

Auf der ganzen Welt bestehen Hexenzirkel, die im Geheimen die Welt vor den Schattenwesen beschützen, die nächtens die Welt heimsuchen. Jede Nacht sind die Hexen im Einsatz, um die Höllenbrut dorthin zu schicken, woher sie kommt. Fürs "Grobe" gibt es dann die Einsatztruppe aus Männern, die Reaper genannt werden.

Dann geschieht etwas, dass den Hexenzirkel in Amerika aufmerksam macht, auf eine grosse Gefahr. Der erste der Söhne des Teufels, Nikolai ist aus seinem ewige geplanten Schlaf erwacht und will an den Hexen Rache nehmen. An dieser Stelle kommt Isabelle Ashcroft ins Spiel. Sie und einer der Reaper bilden plötzlich ein Team, dass die Welt retten soll.

Soweit zum Hintergrund. Dieser hört sich nicht nur spannend an, sondern ist es auch tatsächlich. Leider ist der Hintergrund der Erzählung genau das, was der Name schon aussagt. Im Vordergrund steht deutlich die Erotik. Der Leser und die Leserin verfolgen das Leben von Isabelle Ashcroft. Bereits auf den ersten Seiten geht es richtig zur Sache. Erst bummst ein Autofahrer den teuren Mercedes von Isabelle mit seinem Auto, dann nimmt die Hexe ihre Kräfte in die Hand und verhext den Mann, damit sie mit ihm im Heizungskeller das gleiche mit dem Autofahrer unternehmen kann. So zieht sich die Erotik mit Männern und Frauen durch das ganze Buch. Abwechslungsreich gestaltet lernt man, sofern man es nicht sowieso beherrscht, noch einiges kennen. Der Roman ist ein erotischer Roman. Leider, denn die Hintergrundgeschichte gäbe durchaus einen spannenden Gruselroman wieder. Oder sollte man sagen, leider weil die Hintergrundgeschichte spannend genug ist, um sich in den Vordergrund zu drängeln?

Wie auch immer man den Roman sehen will, er ist gelungen. So findet sich für den Erotik-Fan wie für den Grusel-Fan spannende, prickelnde Unterhaltung.

☺☺☺☺

Patrick McGinley

DAS BOOTSHAUS

Titelbild: Motive von: Markus Renner und Mark Owen

Verlag Gulliver 1332 (30.01.2012)

233 Seiten

7,95 €

ISBN: 978-3-407-74332-9 (TB)

auch als:

Patrick McGinley

DAS BOOTSHAUS

script5 Verlag (2009)

212 Seiten

12 €

ISBN 978-3-8390-0113-4 (TB Klappenbroschur)

Die achtzehnjährige Alma verbringt mit ihrer Mutter den Urlaub auf einem bayerischen Bauernhof. In der letzten Zeit war ihr Leben etwas aus dem Ruder gelaufen und nun will sie abschalten und entspannen. Der wunderschöne Sommer, der sich Alma bietet, mit viel Ruhe und einer atemberaubenden Naturlandschaft, entwickelt sich langsam aber sicher zu einem grauenvollem Albtraum. Allerdings ist da noch Peter, der Sohn der Bauersfamilie, der sich als wunderbarer Urlaubsflirt erweist. Alma erfährt von dem Tod eines jungen Mädchens im örtlichen Badeteich, nahe dem Bootshaus. Vor einem Jahr wurde das tote Mädchen aus dem Wasser gezogen. Alma hat den Unfalltod ihres kleinen Bruders Roberto nicht ganz verwunden und träumt immer häufiger von ihm. Auch die Scheidung der Eltern spielt mit herein. Vielleicht ist es die Nähe zu ihrem Bruder, oder die Nähe zu dem Unglücksort, dass sie der Meinung ist, er versucht ihr etwas zu sagen. Eines Tages findet bei ihr eine Veränderung statt und Alma stellt fest, der Geist der Verstorbenen sinnt in ihrem Körper auf Rache. Ausgerechnet Almas Körper soll als Werkzeug dienen.

*Patrick McGinley gelingt es, in wenigen Worten eine beängstigende Geschichte zu erzählen. Dabei beginnt sie zuerst noch recht angenehm, wenn man an die schöne Landschaft und die Ruhe der Natur denkt. Umso heftiger wird die Geschichte, als der Autor **Patrick McGinley** den Horror in die Geschichte einfließen lässt. Der deutsch-irische Regisseur und Drehbuchautor **Patrick McGinley** entführt den Leser in die Vergangenheit und gestattet dem Leser auf diesem Weg mehrere Erkenntnisse.*

Die Erzählung ist gelungen erzählt und richtet sich an kein bestimmtes Publikum. Daher ist es auch nicht verwunderlich, wenn Leserinnen von acht bis zwanzig zu diesem einfachen und leider vorhersehbaren Buch greifen werden. Ein gut erzähltes Werk, genau in der Wortwahl, unterhaltsam im Stil wird die Atmosphäre der Geschichte finster und zugleich emotional wiedergegeben. DAS BOOTSHAUS ist ein idealer Lesespass, eine einfache Lektüre von Mysterygeschichten. ☺☺☺

Chris M. Wagner

DIE BIBLIOTHEK DES SCHICKSALS

Titelbild: fotolia.com

Acabus Verlag (2011)

285 Seiten

13,90 €

ISBN: 978-3-86282-015-3 (TPB)

Als Rosemarie von Wards bewusstlos aufgefunden wird, ist trotz notärztlicher Behandlung alles Vergebens. Die Notfallbehandlung endet mit der Einweisung im Krankenhaus. Rosemarie von Wards wird auch in ihrem Krankenzimmer wieder (wie zufällig) aufgefunden. Der lebensnotwendige Infusionsschlauch wurde gelöst und so ist dies garantiert kein Unfall, sondern ein gezielter Mordanschlag, der gelungen ist. Daniel Lang ist nach dem tragischen Tod seiner Verlobten nicht gewillt in der Nähe

des Unglücksortes zu leben. Er, der nichts weiter wollte, als an Rosemaries Seite glücklich zu werden, muss sich nun selbst finden und seine Wut über die Umstände und seine Trauer überwinden. Für ihn beginnt in München mit einem neuen Arbeitsplatz bei der Firma FaTec ein neuer Lebensabschnitt.

Daniel wird jedoch von unheimlichen Ereignissen eingeholt. Er wird während einer Taxifahrt in einen Unfall verwickelt, der Taxifahrer erschossen. Nach seiner Flucht vor dem Schützen ist er auf sich allein gestellt. Niemand verschwendet einen Gedanken an Daniels Aussage, als er von einem mysteriösen Priester spricht, der in der Nähe des Unfalls gestanden haben soll. Lediglich seine scheinbar geistesgestörte Nachbarin Grace Owen, die selbst seltsame Stimmen hört, aus dem dritten Stock, versteht und glaubt ihm. Für ihn beginnt nun eine Ermittlungsarbeit, die eigentlich die Polizei erledigen sollte.

Und hier beginnt die eigentliche Geschichte um die Bibliothek des Schicksals. Die Idee mit den Büchern, der Bibliothek, den seltsamen Bibliothekaren mit den noch seltsameren Namen wie etwas EINER VON IHNEN, ist durchaus gelungen. Zudem ist Daniel nicht die einzige Figur, die sich abmüht, die Wahrheit zu erfahren.

Zu allererst, mir persönlich war die Geschichte zu verwirrend. Ich fand keinen richtigen Zugang zu der Erzählung, alles blieb oberflächlich, wie die Zeichnung der Charaktere. Gerade Daniel Lang war es nicht, der mir die Geschichte näher brachte, sondern seine Nachbarin Grace Owen. Oftmals musste ich mich regelrecht dazu zwingen, den Text weiterzulesen. Zu Beginn wird das Buch aus mehreren Sichtweisen erzählt. Das hilft dem Verständnis genausowenig, wie die in kursiver Schrift gehaltenen Einwürfe, die zudem auch noch etwas anderes zu bedeuten hatten. Hier wäre es sinnvoll gewesen, eine Absicht beizubehalten. Die Handlungsfiguren entsprechen dem üblichen Schema, bieten also keinerlei Überraschung, weder positiver noch negativer Art. Allerdings gibt es Dinge, die mich sprachlich irritieren. Etwa wenn es auf Seite 222 heisst, die Stimme klang grau. Lektoratsfehler oder Absicht? ☺☺☺

Michael Zandt

Titelbild: Grit Richter

Candela Verlag (2011)

ISBN: 978-3-942635-19-6 (TPB)

HAPU - TEUFEL IM LEIB

268 Seiten

11,90 €

In dieser Welt leben Menschen und Dämonen scheinbar friedlich miteinander. Vor vielen Jahrhunderten wurden die Dämonen von Luzifer auf die Erde geschickt, um die Menschheit zu unterwerfen. Irgendetwas ging bei diesem Auftrag schief, und im Laufe der Zeit passten sie sich den eigentlichen Gegnern an. Eine Symbiose, wie sei eher selten vorkommt. Der Nachteil der Dämonen ist die Abhängigkeit von Menschen. Die Astartu, so der Eigenname der Dämonen, benötigen menschliche Enzyme, um am Leben bleiben zu können. Die Enzyme müssen allerdings von lebenden Menschen stammen. Die Astartu, um die es hier geht, heisst Hapu. Die attraktive junge Frau steht als Dämonin mitten im Leben, wie jeder andere Mensch auch. Lediglich ihr Äusserliches, Fangzähne, schneeweiße Haut, ein langer beweglicher Schwanz mit einem buschigen Ende und Menschenfleisch als Nahrungsergänzungsmittel, unterscheidet sie sich von Menschen. Mit ihrer Freundin Hari teilt sich der Fan der Stuttgarter Kickers eine Wohnung und kommt somit gut zurecht. Die ungewöhnlichen Lebensumstände von Hapu haben beide akzeptiert und sich damit arrangiert. Alles könnte gut laufen, wenn nicht an den verschiedensten Stellen ein Umbruch stattfinden würde. Dieser Umbruch betrifft auch Hapu. Sie ist

auf der einen Seite dabei ihr Leben zu führen, auf der anderen Seite zieht es sie in den Regenwald, wo eine alte Tempelruine sie zu rufen scheint. Sie macht sich auf den Weg, um Lilith, eine Sepuku zu finden. Die Begegnung der beiden ist nicht sehr harmonisch und einfach gestaltet.

Hapu fällt ein wenig aus dem Schema der „guten“ Dämonen. Denn sie prügelt sich gern, geht keiner Auseinandersetzung aus dem Weg, vor allem wenn es um Autoritäten geht, und fährt gern Motorrad. Eines Tages jedoch kommt es ganz Dicke. Hapu landet nach einigen blutigen Auseinandersetzungen auf Kemet. Die Ausbürgerung aus ihrer deutschen Heimat trifft sie hart, doch nimmt sie ihr Leben in die Hand und lässt sich nicht in Mitleid vergehen. Sie beschliesst, ihren Militärdienst zu leisten. Das Schmankerl danach bedeutet, studieren zu dürfen. Soweit ihre eigene Planung. Allerdings hat jemand anderes ganz andere Pläne mit ihr, die mit ihren eigenen Plänen gar nicht im Einklang stehen.

Mit ihrem Umzug nach Kemet gehen Ereignisse ihren Lauf, die mit Sex und Gewalt ihre Entsprechungen finden. Dabei geht es nicht nur um die Auseinandersetzung mit Behörden der Asartu auf Kemet. Es sind auch die Beziehungen zu ihren anderen Mitwesen. Hapu schliesst nicht sehr schnell Freundschaften. Dennoch sind ihre Freundinnen Hari oder Selkis und Ashayt wichtige Bezugspersonen für sie geworden.

*Die Asartu gelangten in unsere Welt. **Michael Zandt** erzählt uns die Geschichte aus der Sicht von Hapu so, als ob sie schon immer dagewesen wären. Über die Asartu erschafft **Zandt** eine eigene Mythenwelt. Hapu ist eine interessante und spannende Person, die brutal und blutrünstig ihr Leben erzählt. Dark Fantasy ist sicherlich der richtige Begriff, wenn es darum geht, das Buch entsprechend einzuordnen. Der Leser kommt auf seine Kosten, wenn er keine kuschelweichen Vampire erwartet. Es kommt keine Langeweile auf, das Buch ist sehr gut und flüssig geschrieben. Als Leser folgt man gern der Geschichte, die von **Michael Zandt** erdacht und formuliert wurde. Die angesagte Brutalität wirkt in keinem Fall aufgesetzt oder überflüssig, sie gehört zur Geschichte, wie die Luft zum Atmen.*

Nachteil: Auf dem Buch steht nicht, was es kostet. ☺☺☺

Peter Freund LAURA UND DER KUSS DES SCHWARZEN DÄMONS

Titelbild: F. B. Regös

cbj Verlag (2011)

509 Seiten

17,99 €

ISBN: 978-3-570-15382-6 (gebunden mit Schutzumschlag)

Laura, die Heldin von inzwischen sechs Büchern ist auch in ihrem siebten Abenteuer eine sympathische Heldin und ein ganz normales siebzehnjähriges Mädchen. Soweit dies nicht ihre übersinnlichen Fähigkeiten betrifft. Sie ist verliebt und muss, wie sollte es anderes sein, um ihre Liebe kämpfen. Ihre Kräfte, die sie zu einer Wächterin des Lichts befähigen, hat sie fast zur Perfektion vervollkommen. Diese Kräfte benötigt sie weiterhin, um auf der Erde ihre Dienste einzubringen.

Laura und Lukas freuen sich sehr auf das Festival of Summer and Light, welches dieses Jahr im schottischen Glaremore Castle stattfinden soll. Das Partnerinternat von Ravenstein hat jedoch Probleme. Durch die Zeitung erfahren die beiden jedoch von einer Monsterattacke in Schottland. Der dortige Schulleiter ist darüber sehr besorgt und verlegt das Festival im Geheimen nach Ravenstein.

In einem anderen Handlungsstrang geht es um eine Gruppe junger Internatsschüler. Es waren derer fünf, zwei Mädchen, drei Jungs. Am schottischen Beltanefest beschworen sie einen Dämon. Der Traum der Unsterblichkeit,

hervorgerufen durch ein seltsames Pergament, gefunden auf dem Dachboden des Internats, weckt Begehrlichkeiten. Kaum hatten sie den Dämon beschworen, begannen ihre Probleme. Denn da waren es nur noch vier. Caro Thiele, Lauras Intimfeindin Nummer Eins, sorgte dafür, dass Laura verdächtigt wird, den fehlenden Jungen entführt zu haben. Der Grund, warum Caro die Verdächtigung los lässt, ist der, dass Laura in Philipp verliebt ist und Caro den Jungen ebenfalls gern als Freund haben möchte. Caro unternahm alles Mögliche, um Philipp und Laura auseinanderzubringen, was ihr bis dato jedoch nicht gelang. Allerdings ist Philipp auch ein bisschen argwöhnisch, weil ihm Laura nicht alles erzählt. So kann sie ihm nichts von ihrer Bestimmung und ihren Fähigkeiten erzählen.

Auf dem Planeten Aventerra brachte Morwena einen gesunden Knaben zur Welt. Weil er im Zeichen der Dreizehn geboren wurde, ist er zum zukünftigen Hüter des Lichts auserwählt. Für diese Bestimmung muss das Baby am kommenden Mittsommertag feierlich in sein Amt eingeführt werden. Mit der Amtseinführung herrschte ein Gleichgewicht zwischen den Mächten, doch dieser Frieden auf Aventerra ist nun gefährdet. Von der Erde muss für die Amtseinführung ein Teil des Regenbogensteins nach Aventerra gebracht werden. Kann dieses Teil mit den restlichen Teilen nicht zusammengefügt werden, wird das Leben auf dem Planeten schwierig. Erst wenn die Einhornkönigin Smeralda den kompletten Stein mit ihrem Horn berührt, wird der Bund zwischen Aventerra und Erde erneuert.

LAURA UND DER KUSS DES SCHWARZEN DÄMONS spielt in zwei unterschiedlichen Welten und daher wird alles, was auf der Erde spielt schwarz gedruckt und alles auf Aventerra ist in rot gehalten. Peter Freund, siehe auch phantastischer Bücherbrief 365 von 2004, schreibt sehr bildhaft. Die Geschichte ist sehr vielschichtig beschrieben. Einsteigern wird die Geschichte und das Vorwissen insofern vereinfacht, indem auf den ersten Seiten darauf Bezug genommen wird, was in den Vorgängerbänden geschah. Wie alle Laura-Bände die ich bisher gelesen habe, ist auch dieser sehr spannend und packend geschrieben. Peter Freund versteht es einen Spannungsbogen aufzubauen, und gleichzeitig den Hintergrund zu erklären. Auf diese Weise bleibt es bis zum Schluss spannend.

Und ganz witzig für die Jugendlichen, das kleine Daumenkino. ☺☺☺

Jean Sarafin

DIE NACHTMAHR - TRAUMTAGEBÜCHER

Titelbild: Ulrike Kleinert

ElySION Verlag (12/2012)

285 Seiten

12,90 €

ISBN: 978-3-942602-14-3 (TPB)

Liz verlor als Achtjährige ihre Eltern durch einen Brand. Sie selbst kam mit einigen Narben am Arm noch relativ glimpflich davon. Nach dem Tod ihre Eltern übernahm ihre Tante die Erziehung. Mit zehn Jahren geriet sie in die Fänge der Fürsorge und verschwand für weitere sechs Jahre in ein Heim für schwer erziehbare und kriminelle Jugendliche. Wieder bei ihrer Tante, fällt es Liz schwer wieder in der normalen Gesellschaft Fuss zu fassen. Auch die Highschool bietet ihr nicht den erhofften Halt. Auch David, ihr Stiefbruder, der auf die gleiche Highschool geht, ist keine grosse Hilfe. Auch wenig hilfreich ist der undurchsichtige Jonah. Er war es, der Liz vor sechs Jahren in Schwierigkeiten brachte. Jonah ist für sie eine Person, die sie abstösst und gleichzeitig anzieht. Jonah ist es, der mit David gemeinsame Sache macht und ihr wieder einmal etwas anhängen will. Aber warum? Dann ist da noch der charismatische Schulsprecher Elijah, der eigentlich genug Mädchen um sich hat. Warum will er ausgerechnet zu Liz Kontakt aufnehmen? Liz hingegen hat eine erste

Ahnung, als es um die Taschenuhr ihrer Eltern geht, die sie als einziges Andenken an den Brand und die Eltern hegt. Geplagt von Alpträumen steht sie im Mittelpunkt von David, Jonah und Elijah, aber auch um die Geschehnisse der Mädchen, die plötzlich in einen unerwarteten Koma-Zustand fallen. Einzige Gemeinsamkeit der drei Jungs sind ihre, unterschiedlichen, Geheimnisse.

Jean Sarafin entführt die Leserinnen in das Leben der 16-jährigen Liz, die aus ihrem eigenen Blickwinkel aus der Ich-perspektive alles erzählt. Dadurch wird das Buch persönlicher und eindringlicher, ohne aufdringlich zu erscheinen. Eine Welt voller Alpträume zu beschreiben ist nicht einfach, wenn man nicht im gleichen Atemzug die Leserschaft verprellen will. Daher geht die Sache erst einmal gemächlich los, steigert den Spannungsbogen und entlässt die Leserinnen erst mit der letzten Seite. Finstere Schatten werden heraufbeschworen, wenn man sich auf das Leben von Liz einlässt. Die einzig feste Konstante ist Liz, um die sich das ganze Buch dreht, die anderen Personen scheinen eine Art Wechselpersönlichkeit zu sein, denn jeder schleppt kiloweise dunkle Geheimnisse mit sich herum. Jean Sarafin weckt in den Leserinnen viel Verständnis für Liz' Verhalten, indem sie sich eines flüssigen und angenehm zu lesenden Schreibstils befleissigt. Die Idee der Autorin, die ich in der Beschreibung des Inhalts weggelassen habe, um die Neugier zu schüren, wurde nicht bereits einhundert Mal verwendet und ist somit eine frische Abwechslung. Ähnlich wie Sherlock-Liz müssen die Leserinnen die einzelnen Puzzleteile der Handlung zusammentragen, um einem dunklen Geheimnis auf die Spur zu kommen. Die Autorin versteht es jedoch recht gut, den Buchhalter und Seitendreher auf falsche Fährten zu locken. Der Inhalt und die Figuren sind lebendig beschrieben, so dass man schnell Eingang in die Geschichte findet. ☺☺☺☺

ELBENTHAL-SAGA 1. Band

Ivo Pala

DIE HÜTERIN MIDGARDS

Titelbild: Benita Winckler Karte: Jörg Friebe

Sauerländer Verlag (02/2012)

383 Seiten

19,99 €

ISBN: 978-3-411-80922-6 (gebunden)

DIE HÜTERIN MIDGARDS besticht zuerst einmal durch das Titelbild, welches sich wohltuend von den üblichen Titelbildern abhebt. Der Inhalt selbst hebt sich ebenfalls von den normalen Jugendbüchern ab, es ist etwas brutaler. Im Vordergrund der Erzählung steht die Heldin Svenya, die sich vor allem durch ihre Eigenschaften: Kratzbürstig und Aggressiv, von anderen Jugendlichen ihren Alters. Als Heimkind aufgewachsen und missbraucht, steht sie allem und jedem skeptisch bis ablehnend gegenüber. Durch die Erlebnisse in der Kindheit geprägt, bis hin zur Gelegenheitsarbeiterin und Obdachlose ist dieses Verhalten nur allzu verständlich.

Dann wird der Traum eines jeden Mädchens wahr. Plötzlich Prinzessin. Samt und Seide wären die neuen Kleiderstoffe für sie, attraktive Männer in ihrem Umfeld, bereit, um für sie und um sie zu kämpfen, Geld im Überfluss, also Luxus pur, was will man mehr? Aber Svenya erkennt mit ihrem messerscharfen Verstand, dass sie als Prinzessin nur eine Marionette in den Händen anderer ist. Sie entschliesst sich, das zu tun, was sie immer tut. Sie läuft auf und davon. Svenya verändert sich, entwickelt sich weiter und auch langsam die Kräfte, die einer Elbenprinzessin vorbestimmt sind. Sie wird hineingerissen zwischen die Auseinandersetzung von Gut und Böse, wobei die Trennung nicht ganz klar ist und der Umgang untereinander ebenfalls von Konflikten geprägt ist. Ihre hochgesteckten Moralvorstellungen fallen ein ums andere Mal den Gegebenheiten zum Opfer. Die Erzählung selbst bewegt sich in einer Welt

zwischen Fantasy und Moderne. Phantastische Geschöpfe geben sich in der Erzählung die Klinke in die Hand, magisch herbeirufbare Rüstungen und moderne Schusswaffen bestehen nebeneinander, heben so den Anspruch auf Fantasy-Literatur, obwohl der Grundstein in der Tatsache begründet liegt, dass dies eine Erzählung ist, die die Entwicklung vom Kind zur jungen Frau beschreibt. Die Beschreibung wirkt glaubhaft und nicht kitschig.

Besonders erwähnenswert ist, dass diesmal keine Fortsetzung angekündigt ist. Ein Einzelband, in sich abgeschlossen und sehr gut erzählt, weist darauf hin, dass nicht immer Mehrteiler benötigt werden, um eine Geschichte zu erzählen. Der Autor hat mich mit seinem Buch überzeugt. Sehr schön fand ich aber auch die vielen Anspielungen auf die tatsächlichen Begebenheiten. Elbenthal als das Tal der Elbe, in dessen Mitte Dresden liegt und andere Anspielungen mehr. ☺☺☺☺☺

V. K. Ludewig

ASHBY HOUSE

Titelbild: Bilderdienst

dtv 21351 (02/2012)

312 Seiten

9,95 €

ISBN: 978-3-423-21351-6 (TB)

An einem frostigen Januartag erwartet Ashby House friedlich seine neue Besitzerin: die weltberühmte Fotografin Lucille Shalott, die nach einem schweren Unfall an einen Rollstuhl gefesselt ist. Begleitet wird sie von ihrer Schwester Laura. Das schwesterliche Verhältnis ist aber seither von Demütigungen und abgrundtiefen Hass geprägt. (Verlagsinfo)

Schauplatz, wie viel zu oft, stellt Grossbritannien dar, als ob es in Deutschland keine gruseligen Orte geben würde. Leider haben deutsche Autoren noch immer nicht begriffen, dass man Geschichten im eigenen Land ansiedeln kann. Zumindest fällt mir auf Anhieb kein ausländischer Autor ein, der seine Helden in Deutschland die Abenteuer erleben lässt. Wie dem auch sei, im Mittelpunkt steht das Haus mit Namen Ashby House. Als es im Jahr 1845 erbaut wurde, war es noch kein Spukhaus. Doch irgendwann in der Vergangenheit ereignete sich etwas Unheimliches, weil im Turmzimmer Menschen verschwanden, so dass es seitdem nicht mehr mit rechten Dingen zugeht. Die neuen Besitzerinnen, nach Lady Deborah Ashby, Lucille und Laura Shalott ahnen jedoch nichts von den Aktivitäten als Spukhaus. Erst recht bleibt ihnen die Information verborgen, dass Ashby House auf der Liste der gefährlichsten Orte mit paranormaler Aktivität in Grossbritannien steht.

Lucille, die nach dem Unfall im Rollstuhl sitzt und auf die Pflege durch Schwester Laura angewiesen ist, suchte für sich einen ruhigen Rückzugsort. Zumindest ruhig sieht das Haus aus, dass seit Jahren leer steht und einen entsprechenden Eindruck auf die beiden hinterlässt. Am Ende der Welt, so meint Laura, ist doch ein wenig weit weg und sie ist stinksauer auf Lucille. Auf den ersten Blick kann sie sich nicht mit dem Haus anfreunden. Ein zweiter und dritter Blick bestätigen lediglich den ersten Blick. Und noch ärgerlicher wird Laura, als die im Rollstuhl sitzende Schwester im Haus plötzlich verschwindet. Und nun gilt es, mit Butler Jonathan Steerpike, das ganze Haus auf den Kopf zu stellen, um Lucille zu finden. So einfach verschwinden geht doch nicht. Eigentlich.

Das Haus erwacht spätestens jetzt zu einem gruseligen Eigenleben. Was haben Laura und der Butler im zweiten Stock zu suchen und warum verschwinden im turmzimmer immer wieder Tiere und Menschen? Allgemein galt es als unerwünscht, sogar verboten, das Stockwerk aufzusuchen und gar in das legendäre Turmzimmer einzudringen.

DER FALL DES HAUSES USHER, DAS GRAUEN SCHLEICHT DURCH BONNARDS HAUS und etliche Geschichten mehr fallen mir auf Anhieb ein, wenn es um berühmte und weniger berühmte Spukhäuser geht. V. K. Ludewig greift das Thema auf, variiert es ein wenig, bleibt aber nicht nur beim Grusel hängen. Die Geschichte wird praktisch als eine Art Austragungsort verschiedener Disziplinen gesehen, in denen sich der Autor austobt. Neben dem Horror, der spürbar im Vordergrund steht, wechselt die Show zu Sex und Crime und Humor. ☺☺☺

DIE DRACHEN VON TASHAA 3. Band

Kar Arian

FRISCHLUFT

Titelbild: nn

R. G. Fischer Verlag (2011)

603 Seiten

29,95 €

ISBN: 978-3-8301-1461-1 (TPB)

Ich habe keine Ahnung, wer sich hinter dem Pseudonym versteckt und warum er in einem Druckkostenzuschussverlag drucken lässt. Es passiert genau das, was ich immer zu bemängeln habe. Kein Lektorat. Als Beispiel: Da zieht Brenn die neue Montur nicht mehr aus und zwei Sätze weiter zieht er sie erst an. Ein weiterer Nachteil ist, dass sich vieles wiederholt, Beschreibungen endlos ziehen und damit ganze Seiten nutzlos vergeudet werden.

Zudem fehlt dem Buch eine Zusammenfassung, was in den ersten beiden Bänden geschah.

Dies ist die Geschichte von Brenn und seinem Drachen Berkom. Brenn erzählt aus der Ich-Perspektive der ersten Person. Das ist zwar nicht neu und nicht ungewöhnlich, aber für mich nicht angenehm zu lesen. Zu Beginn der Erzählung fällt es zudem schwer zu unterscheiden, ob man es mit dem Drachen Berkom zu tun hat, oder mit dem jugendlichen Brenn. Deren Eigenschaft, geistig miteinander zu verschmelzen ist irritierend und recht anstrengend. Vor allem, wenn man nichts davon weis und den dritten Band als ersten Band der Reihe, die mit Waldluft fortgeführt werden soll, liest. Die Idee dahinter ist, dass sich ein Mensch und ein kindlicher Felsendrache treffen. Der Drache wird nicht gleich, wie bei jedem Ritter umgebracht oder der Junge gleich gefressen. Statt dessen findet eine Vereinigung oder Verschmelzung statt.

Bei den mehr als sechshundert Seiten, die das Buch hat, war es schwer die Handlung zu finden und zusammengefasst ist da nicht viel übrig. Die Hälfte der Seiten wegwerfen und die Handlung straffen würde helfen. Der Autor scheint mir von der eingesetzten Sprache sehr jung zu sein, ca. sechzehn Jahre. Er hat einige nette Ideen, verpasst jedoch die Chance, sie auszunutzen und auszuarbeiten.

WENN es ein Jugendbuch von einem Jugendlichen für Jugendliche geschrieben sein soll, ist es gar nicht so schlecht. ☺☺☺

Markolf Hoffmann

INES ÖFFNET DIE TÜR

Titelbild: bürosüd

Ueberreuter Verlag (01/2012)

288 Seiten

12,95 €

ISBN: 978-3-8000-5675-0 (gebunden)

Eine rätselhafte Tür im Haus ihrer Oma führt Ines in einen Raum, den sie vorher nie gesehen hat. Es ist ein magischer Raum, in dem die Zeit rascher verstreicht, der seinen Ort wechseln kann und in dem Wünsche in Erfüllung gehen. Doch wer ihn betritt, muss seine Regeln beachten. Als Ines die Regeln nach und

nach bricht, stößt sie auf ein Geheimnis und Mächte werden auf Ines aufmerksam, von denen sie bislang nichts ahnte. (Verlagsinfo)

Als Ines die Tür zum ersten Mal sah, hatte sie das eigenartige Gefühl, dass diese sie ebenfalls anschaute. Das ist der erste Satz des Buches und schon spielt sich im Kopf eine Art Erwartungshaltung ab. Der Vorspann quasi zu einem neuen "Kopf-Film". Ines ist mit ihren Eltern bei Oma Agnes zu Besuch. Bei der coolsten Oma, die es gibt, gibt es knarrende Dielen, finstere Speicher und jede Menge verrückter Dinge. Also das richtige Umfeld, um auf Geheimnisjagd zu gehen. Und auf dem Weg zur Küche findet sie die geheimnisvolle Tür, um sie auch noch anzusprechen. Seltsam das dreizehnjährige Mädchen, meint sie auch selbst. Die magische Tür, hinter der Ines einen geheimnisvollen Raum mit eigenen Regeln findet, taucht immer wieder in den Mittelpunkt ein. Ines kommt nicht umhin, den Raum zu erkunden.

Liest man die Verlagsinfo, dann kommen, zumindest bei mir, Erinnerungen an noch mehr Geschichten um Häuser mit geheimen Türen und Ähnlichem in den Sinn.

*INES ÖFFNET DIE TÜR ist ein seltsamer Titel, wie auch der Inhalt des Buches, den **Markolf Hoffmann**, man könnte meinen mit einem leichten Grinsen, geschrieben hat. Etwas Spitzbübisches hat die Sache schon. Trotz eines grossen unheimlichen und magischen Geheimnisses verliert das Buch nie seinen liebenswerten Charakter. Mit seinen skurrilen Einfällen lässt er die jungen Leserinnen und Leser an einem unglaublichen Abenteuer teilhaben. Die Heldin Ines wird als dreizehnjähriges Mädchen sehr glaubwürdig dargestellt. Mit allen Problemen, die eine Dreizehnjährige hat. Schule, Jungs, Familie und all dem, Reihenfolge beliebig austauschbar. ☺☺☺*

Internationale Phantastik

Colin Harvey

GESTRANDET

Originaltitel: winter song (01.112009) Übersetzung: Winfried Czech

Titelbild: nn

Wilhelm Heyne Verlag 52914 (09.01.2012) 544 Seiten 9,99€

ISBN: 978-3-453-52914-4 (TB)

Karl Allman hat es eilig und wählt eine Abkürzung, um schneller zu seiner schwangeren Klon-Frau nach Hause zu kommen. Die Abkürzung erweist sich im nachhinein als schlechte Idee, weil Traditionalisten sein Raumschiff angreifen. In der Folge wird sein Raumschiff abgeschossen und das, was davon übrig ist, landet auf einem fremden Planeten. Das von ihm unfreiwillig besuchte Planetensystem erweist sich als besiedelt. So kann er zumindest hoffen, Hilfe zu erhalten. Der Planet, der zum unfreiwilligen Zuhause wird, wurde von einem Terraformingprogramm bearbeitet. Dies geschah noch vor dem Krieg Traditionalisten gegen die Former. So ist dies ein fast vergessener Planet der Terraformer, mit den zweifelhaften Errungenschaften der Menschheit gesegnet und mit ersten Siedlungen beglückt. Weil keine weitere Unterstützung der Terraformer mehr in diesem System ankam, fielen die ersten Siedler auf ein frühes Zivilisationsniveau zurück und erinnert nun an die Wikinger der Erde. Das ist zum Teil auf die raue Welt und die langen harten Winter zurückzuführen. Der Anführer einer kleinen Gemeinschaft ist der nicht in Frage zu stellende Despot, dessen Wort Gesetz ist. Die Frauen sind fast so etwas

wie Sklaven und hauptsächlich für die Geburt von Kindern zuständig, die dem harten Leben sehr schnell zum Opfer fallen. Das absolute Ziel ist es, die Gemeinschaft mit weiteren Mitgliedern am Leben zu erhalten. Alle anderen Ziele sind zweitrangig.

Auf einem seiner Streifzüge findet Ragnar, der Anführer einer der Ansiedlungen den Raumfahrer Karl mit gebrochenen Beinen. Der an sich gesunde und starke Karl benötigt die Hilfe von Ragnar und ist nur zu gern bereit, dessen Hilfe anzunehmen. Karls Körper wird von heilenden Nanotechpartikeln seiner eigenen künstlichen Intelligenz, Loki genannt, gepeinigt, was dazu führt, dass er sich manchmal wie ein Verrückter benimmt. Ragnar hat jedoch ganz andere Pläne. Er sieht in Karl einen neuen Befruchter, denn mit dessen Erbgut bringt er neues Leben in die Ansiedlung. Die Frau dafür hat er auch schon im Blick. Die ausgestossene Bera. Zudem wäre nach seiner Gesundung Karl ein neues kräftiges Mitglied seiner Gemeinschaft und ihm zu Dank verpflichtet. Eine Eigenschaft, die er gern ausnutzen wird. Blicke nur noch die Frage mit Bera zu klären. Bera ist eine junge Frau, die von den meisten Menschen ihres Clans verachtet und ausgegrenzt wird. Die Verachtung, die die anderen Bera entgegenbringen, hat sie sich selbst zuzuschreiben. Sie hatte eine Fehlgeburt und das ersehnte Kind starb. Ausserdem und das ist fast genauso schwerwiegend, verheimlicht sie den Namen des Vaters. Sie soll nicht nur den Unbekannten aufpäppeln und auf die Beine helfen, sondern auch gleichzeitig die Mutter seiner Kinder werden. Dabei steht ihr eigener Ruf als nutzlose Frau im Weg. Sie ist gerade noch in der Lage, einen Mann zu pflegen, der von seltsamen Dingen spricht und davon überzeugt ist. Also garantiert geistig verwirrt. Ragnar hat dazu seine eigene Ansicht. Leicht zu führen und willfährig. Wie das so ist, kommen sich zwei Aussenseiter näher und versuchen sich gegenseitig zu helfen. Als das Vertrauen soweit gefestigt ist, machen sie sich auf den Weg. Bera erzählte von den Überresten des verschollenen, alten Siedlungsschiffs, dass sie zu suchen sich aufmachen. Karl hofft darauf eine Möglichkeit zu finden, den in seinen Augen unwirtlichen Planeten zu verlassen. Ragnar ist darüber nicht sonderlich glücklich, stellt man seine Führungsautorität in Frage. Den energischen Widerstand Ragnars hervorruhend, sorgt der unwirtliche Planet mit Flora und Fauna zusätzlich für Probleme.

*Colin Harvey schreibt eine spannende Geschichte, die jedoch erst ein wenig vor sich hindümpelt, bevor der Spannungsbogen merklich anzieht. Den Hintergrund bildet eine archaische Zivilisation, basierend auf dem nordischen Thule der Erde. Die Beschreibungen Fauna und Flora, sowie der Gesellschaftsstrukturen sind überzeugend. Die Leser erfahren einiges über das harte und karge Leben einer in sich geschlossenen archaischen Zivilisation und über zwischenmenschliche Beziehungen. Spannungen der Bewohner untereinander dienen vor exotischer Kulisse dazu, der Handlung etwas mehr Leben einzuhauchen. In die kleine Gesellschaftsordnung tritt ein Fremdkörper in Form von Karl und sofort geht es in der Erzählung darum, wie eine gesellschaftlich homogene kleine Gruppe damit umgeht. In unterschiedlichen Sichtweisen, einmal Karl selbst, dann wieder seine KI Loki in Ich-Form, wird über Planet und Zivilisation fabuliert. Der an sich flüssig geschriebene Roman, eine Art Zwitter zwischen Abenteuer SF und sozialer Science Fiction, greift unterschiedliche Fragestellungen auf und versucht sie zu beantworten. Interessante, faszinierende Fragen, denen sich **Colin Harvey** im Gewand seines Abenteuer-Romans annimmt. Im Mittelpunkt steckt Karl, einmal seiner eigenen Kultur verhaftet, dann wieder die Kultur, der Ragnar vorsteht. Dies bietet einiges an Konfliktpotential. Ein nicht uninteressanter Roman, dessen Charaktere und die Handlung ein wenig klischeehaft wirken. Die einfach gehaltene Schreibweise sorgt dafür, dass man sich*

nicht lange mit sozialpolitischen Erwartungen auseinandersetzt, sonder in Form des Abenteuers mehr über die erfundene Geschichte eines terrageformten Planeten erfährt.

Der Wilhelm Heyne Verlag stellt den Roman unter dem Serientitel SPACE ACTION in die Regale der Buchhandlungen. Das ist sicher nicht sehr verkehrt. Dennoch ist mir die Sprache manchmal etwas zu einfach. ☺☺☺☺

Der britische Science-Fiction-Autor **Colin Harvey** starb am 15. August 2011 an den Folgen eines Schlaganfalls. **Colin Harvey** wurde am 11. November 1960 in Cornwall geboren und lebte zuletzt zwischen Bristol und Bath. 1988 heiratete er Kate. Er arbeitete in einem Kibbutz und in a night shelter in the Midlands bevor er beim Unilever-Konzern zwanzig Jahre lang arbeitete. 2007 wurde er zum freischaffenden Schriftsteller. Er veröffentlichte hauptsächlich Kurzgeschichten, die in Albedo One, Song of the Sirens und anderen Publikationen veröffentlicht wurden. Seine erste Kurzgeschichte war Dreamstalker. Zudem arbeitete er als Herausgeber von Kurzgeschichtensammlungen.

DAUGHTER OF SMOKE AND BONE

Laini Taylor

ZWISCHEN DEN WELTEN

Originaltitel: daughter of smoke and bone (2011)

Übersetzung: Anna Julia und Christine Strüh

Titelbild: bürosüd

Fischer Jugend Buch (23.02.2012)

489 Seiten

16,99 €

ISBN: 978-3-8414-2136-4 (gebunden mit Schutzumschlag)

Karou ist ein aussergewöhnliches 17-jähriges Mädchen, das als Kunststudentin in der goldenen Stadt Prag lebt. Sie ist mit Tattoos gezeichnet und besitzt selbst ein grosses Zeichentalent. Dazu trägt sie blaue Haare, die sie natürlich gegenüber dem Normalbürger sehr auffällig darstellt. Die Auffälligkeiten sind für jeden, der genau hinschaut sichtbar. Nicht sichtbar ist jedoch die Tatsache, von Chimären aufgezogen und erzogen zu sein. Chimären sind für jeden normalen Bürger Fabelwesen, halb Tier, halb Mensch und stammen zudem aus einer Parallelwelt der Erde. Ihre Eltern sind unbekannt und der Einzige, der für sie Verantwortung übernahm, und sich um sie kümmerte ist ihr Ziehvater Brimstone. Neben ihrem Studium an der Zeichenschule erledigt sie Aufträge für Brimstone kleinere Aufträge. Ansonsten lebt sie mit ihm gemeinsam mit drei Chimären in einem Haus zwischen den Welten. Diese kleine Gemeinschaft stellt Karous ganze Familie dar. Dabei übt Brimstone einen sehr seltsamen Beruf aus. Er ist ein Wunschhändler. Wer ihm Zähne gibt, erhält dafür Wünsche. Karou übernimmt oft Botengänge für ihren Ziehvater. Dabei ist der Einsatz eines magischen Portals in alle Welt für sie der tägliche Umgang.

Eines Tages trifft Karou bei einem ihrer Botengänge den geheimnisvollen Akiva. Der Seraphim, eine Engelart, versucht sie zu töten. Dies gelingt ihm nicht, während Karou die Flucht antreten kann. Ihr wird klar, dass die Begegnung mit Akiva zum Teil mit der Arbeit ihres Ziehvaters zusammenhängt. Aber es gibt noch eine kleine Verbindung zwischen ihr und Akiva. Vielleicht war dies der Grund, warum er ihr die Möglichkeit zur Flucht gab, statt sie zu töten. Wenig später trifft sie ihn wieder. Jetzt erfährt sie mehr über ihn und letztlich auch den tausend Jahre andauernden Krieg zwischen den Seraphim und den Chimären. Akiva lernt Karou besser kennen und sie ihn. Daher ist es für ihn leicht, auf die Verbindung zwischen ihr, Akiva und

die Vergangenheit hinzuweisen. Karou befindet sich in einem persönlichen Umbruch. Führte sie die Aufträge für ihren Ziehvater früher noch gern aus, so empfindet sie die Aufträge, Zähne entgegennehmen zu müssen als sehr unangenehm. Die Neugier, was Brimstone damit anstellt, sorgt jedoch für Verwicklungen und fast zu einem Verhängnis. Der Seraphim Akiva, ist der tragische Held der Erzählung. Von Kindesbeinen an zum Soldaten erzogen, der Chimären jagt, ist nach dem Tod seiner grossen Liebe von depressiver Hoffnungslosigkeit übermannt. Er kämpft gegen Chimären und damit auch gegen Karou, dennoch empfindet er plötzlich Zuneigung zu ihr. Nicht anders ergeht es der intelligenten und gar nicht zurückhaltenden Karou. Die sich zart entwickelnde Romanze zwischen ihr und Akiva kann am Besten mit **William Shakespeares** ROMEO UND JULIA verglichen werden. Ähnlich Hoffnungslos scheint eine Verbindung zwischen Karou und Akiva zu sein.

*Die Autorin **Laini Taylor** versteht es, ihre Charaktere unglaublich gut und vielschichtig dem Leser gegenüber darzustellen. Auch die Nebenfiguren wirken äusserst lebendig, wie das Mädchen Zuzana, Karous Freundin. Gleichzeitig stellt sie den Lesern die goldene Stadt Prag ausführlich vor, wie bei einem Spaziergang durch deren Strassen. Jene Stadt, in der die Geschichte ihre Spuren hinterlassen hat und die im Gegensatz zu London in der Literatur nicht so oft Erwähnung findet.*

Eine Geschichte in einer Welt voller Fantasie. Empfehlenswerter Lesestoff für jung und alt.



Charlaine Harris **VAMPIRE UND ANDERE KLEINIGKEITEN**
Originaltitel: a touch of death (2009) **Übersetzung: Britta Mümmeler**
Titelbild: f1online.de
dtv 21343 (02/2012) **185 Seiten** **7,95 €**
ISBN: 978-3-423-21343-1 (TB)

Die sympathische Kellnerin Sookie Stackhouse aus Bon Temps, Louisiana, steht im Mittelpunkt der fünf Erzählungen über Vampire und andere Kleinigkeiten. Leider kann man sich als Leser gerade über Kleinigkeiten ärgern, denn mit nur fünf Geschichten ist der Band recht dünn und von den Geschichten erschienen zwei bereits innerhalb von zwei anderen Kurzgeschichtensammlungen. Würde der Leser, wie Sookie über telepathische Fähigkeiten verfügen, wäre diese Enttäuschung sicherlich ausgeblieben. Andererseits hat man aber die Kurzgeschichten gesammelt in einem Band und das ist für Sammler der Geschichten der amerikanischen Autorin **Charlaine Harris** wiederum interessant. Man kann das Dilemma also von zwei Seiten betrachten. Neben den sieben Sookie-Stackhouse-Romanen, die bei dtv erschienen, gibt es nun also auch fünf Kurzgeschichten.

Elfenstaub

Draculas Geburtstag bereits

Kurze Antworten schaden nie

Glückspilze

Ein unvergessliches Weihnachtsfest

erschienen in Happy Bissday

erschienen in Werwölfe zu Weihnachten

Elfenstaub

ist eher eine Krimikurzgeschichte, in der Sookie bei der Aufdeckung eines Mordes an einem Elfendrilling beteiligt ist. Claude und Claudine bitten Sookie den Mörder ihrer Drillingsschwester Claudette zu überführen, indem sie die Angestellten verhört. Eine wunderbar skurille Geschichte.

Draculas Geburtstag

Eine Geburtstagsparty sollte man durchaus würdig feiern. Doch je ungewöhnlicher die Geburtstagsparty ist, desto interessanter wird sie. Sookie wird ins Fangtasia eingeladen, wo eine Party zu Ehren von Graf Dracula stattfindet, jedoch das Chaos ausbricht, auf einmal ein falscher Dracula auftaucht.

Kurze Antworten schaden nie

Mr. Catalides überbringt Sookie eine unangenehme Nachricht. Ihre Cousine Hadley hat sich aus dem Reich der Lebenden verabschiedet und Sookie soll nun die Erbschaft der lesbischen Voodoo-Vampirin antreten. Aber wie das so ist. Manch ein Erbe ist nicht so leicht anzutreten.

Glückspilze

ist eine eher heitere Geschichte, in der Sookie mit Hilfe der Hexe Amelia Broadway herauszufinden versucht, wer des Nachts wird bei einem Versicherungsvertreter in die Kanzlei einbricht. Die beiden Frauen sollen herausfinden, wer dahinter steckt und die Versicherung und damit den armen Versicherungsvertreter von Bon Temps schädigt.

Ein unvergessliches Weihnachtsfest

Heiligabend ist immer ein sehr besinnlicher Tag. Im Kreis seiner Familie oder Allein, je nach Neigung, verbringt man den Tag und vor allem den Abend. Sookie erhält höchst unerwarteten Besuch, in Person eines verwundeten Werwolfs, den sie mit nach Hause nimmt. Allerdings sollte man daran denken, dass man Haustiere lieber nicht verschenkt, weil man nach den Feiertagen rasch das Interesse an ihnen verliert. Aber immerhin gestaltet sich das zunächst langweilige Weihnachten in ein fröhliches Fest.

Die Kurzgeschichtensammlung ist eine humorvolle Mischung aus Spannung, Fantasy und Romantik. Damit ist er ein unterhaltsamer Auswahlband geworden. Die Geschichten spielen zu unterschiedlichen Zeiten. Dies bezieht sich nicht nur auf die zeitliche Abfolge in den Erzählungen, sondern auch in der Abfolge, in der sie entstanden. Dabei werden einige Einblicke in das Leben der telepathisch begabten Kellnerin gewährt, die in den Romanen nicht zu tragen kamen. Die unterschiedlichen Erzählungen sind locker vom Hocker und viel Wortwitz geschrieben, dann wieder in einer etwas düsteren Stimmung gehalten. Im grossen und ganzen ist es eine gute Sammlung von Kurzgeschichten. ☺☺☺

KRIEG DER VAMPIRE 1. Band
Sean McCabe
Originaltitel: uprising (2010)
Titelbild: Cathrin Günther
rororo Verlag 25762 (12/2011)
ISBN: 978-3-499-25762-9 (TB)

THE VAMPIRE FEDERATION
DER AUFSTAND
Übersetzung: Joachim Peters

423 Seiten **9,99 €**

Dies ist der erste Band einer neuen Serie, wobei ich mir nicht sicher bin, ob sie eine Persiflage ist oder ernst gemeint. Da finden sich spannende Thrillerelemente neben Beschreibungen, die nicht ernst gemeint sein können. Etwa wenn die Vampire Intelligence Agency (VIA) beschrieben wird. Denn die Beschreibung des Emblems auf dem Marmorboden in deren Hauptquartier entspricht der, die man von Bildern des CIA kennt. Auch weitere Hinweise deuten daraufhin, dass der amerikanische Auslandsgeheimdienst ein grosses Vorbild spielt.

Grausame Ritualmorde erschüttern die britische Metropole und Hauptstadt London. Detective Joel Solomon ist der Einzige, der erkennt, wer für die furchtbaren Verstümmelungen der Opfer und ihre blutleeren Körper verantwortlich ist. Als Kind wurde er Zeuge, wie Vampire seine Familie ermordeten. Damals glaubte man ihm kein Wort. Doch er schwor den Verursachern blutige Rache. Noch heute hat er furchtbare Alpträume und wacht schweissgebadet auf. Bei seinen Ermittlungen erhält der Detective unerwartete Unterstützung. Eine junge Frau, Alex Bishop, steht ihm zur Seite und will ihm helfen. Denn ihr dunkles Geheimnis ist die Mitgliedschaft der äusserst geheimen Vampire Intelligence Agency. Ihr Auftrag lautet, Abtrünnige Vampire und andere Wesen der Nacht zu verfolgen, die gegen die Gesetze der World Vampire Federation verstossen haben. Diejenigen Vampire, die gegen die ungeschriebenen Gesetze rebellieren und Jagd auf Menschen machen und ansonsten auffällig werden zur Raison bringen bis hin zum Eliminieren. Ihr zur Seite steht ein Vampirneuling, der nicht dazu neigt, Blut trinken zu wollen. Bevor er jedoch verhungert, sollte er sich dieser Art der Nahrungsaufnahme widmen.

Das ungleiche Ermittlerpaar Joel und Alex kommt bald darauf einer grossen Verschwörung auf die Spur, in die Obervampire Gabriel und Anastasia verwickelt sind. In der Folge davon beginnt eine Jagd durch Europa, die mit einem unbefriedigenden Ende für den Leser ausgeht. Denn die Bösewichte entkommen, zwar gerade so, aber sie entkommen. Andererseits bietet diese Flucht auch gleichzeitig Stoff für neue Erzählungen.

*Die Frage, die ich mir am Ende des Buches stellte, war, ist dies alles ernst gemeint oder ist es eine Persiflage oder einfach nur ein humorvoller Roman mit Thrillerelementen. Ich kann mich nicht entscheiden. Da sind Anspielungen an tatsächliche Organisationen, aber auch **Isaac Asimovs** Robotergesetze finden auf Vampire abgewandelt, ihre Verwendung. Wie dem auch sei, es ist in jedem Fall ein sehr unterhaltsames Taschenbuch, dass man schnell zwischendurch lesen kann, weil der Schreibstil locker und flüssig gehalten ist. Beste Reiselektüre. Gleichzeitig ist es aber auch ein sozialkritisches Werk, etwa wenn eine abenteuerliche Taxifahrt in Bukarest stattfindet und man sich über das ehemalige brutale Regime Gedanken macht. Der Schwerpunkt der Erzählung und damit auch des Spannungsbogens ist eindeutig das Thema Vampire. In DER AUFSTAND gibt es zwar auch eine Liebesgeschichte, doch ist diese nicht so ausgeprägt und schnulzig wie in den romantisch angehauchten Vampirromanen.*



DUNKLES UNIVERSUM

Ann Aguirre

Originaltitel: Grimspace (2008)

Blanvalet Verlag (03/2012)

ISBN: 978-3-442-26802-3 (TB mit Klappbroschur)

SONNENFEUER

Übersetzung: Michael Pfungstl

416 Seiten

8,99 €

Die junge Frau Sirantha Jax besitzt die besondere Gabe, Raumschiffe durch den sogenannten Grimspace zu führen. Die Menschheit hat einen Weg gefunden, um sich auf weiten Strecken schnell durch das Weltall zu bewegen. Durch den gerade erwähnten Grimspace (der ein wenig an die SF-Heftserie DIE TERRANAUTEN erinnert) können Menschen mit genetischer Veranlagung, den Grimspace nutzen und so die Reisezeit erheblich verkürzen. Der Weltraum wird gekrümmt und so die Distanz zwischen dem Ausgangsplaneten und Zielplaneten verkürzt.

Diese Gabe machte sie für den Farwan-Konzern interessant, der sie zu einer Navigatorin ausbildete. Der Konzern ist Monopolist, denn er beherrscht alle bekannten Routen, die durch den Weltraum führen. Für jeden Navigator gibt es einen Piloten, die eng zusammenarbeiten müssen, damit ein fehlerfreier Flug gewährleistet wird. So natürlich auch für Sirantha. Ihr Pilot ist gleichzeitig ihr Freund, Kai mit Namen. Navigatorin und Pilot gehen eine besondere und sehr innige Bindung während des Fluges ein. Die beiden müssen sich blind aufeinander verlassen können. Der Navigator und der Pilot verbinden sich während des Fluges durch den Grimspace gedanklich. Der Pilot kann nichts erkennen und ist auf die Fähigkeiten des Navigators angewiesen. Irgendwann ist jeder Navigator jedoch nicht mehr fähig, den Grimspace aufzusuchen oder kehrt nicht mehr aus ihm zurück. Lediglich Sirantha Jax weicht von dem Schema ab. Unzählige Flüge brachte sie bereits hinter sich und zeigt keine Anzeichen für das sogenannte Ausbrennen.

Bei einem ihrer Aufträge geschieht das Entsetzliche. Ein Unfall geschieht und alle ausser Sirantha Jax sterben. Jax ist am Boden zerstört, macht sie sich doch grosse Vorwürfe über den Tod ihres Freundes Kai. Um eine Untersuchung zu ermöglichen, wird sie kurzerhand unter Arrest gestellt. Sirantha fühlt sich durch den Arrest gedemütigt. So nimmt sie das Angebot des plötzlich auftauchenden Marsch an. Er will sie befreien und für die Rebellenarmee gewinnen, die gegen den Monopolisten antritt. Jax schliesst sich den Rebellen an und macht überraschende Entdeckungen was sie selbst und den Unfall betrifft, in den sie verwickelt war. Die Rebellen sind ein wüster Haufen und mit Marsch und seiner Mannschaft begibt sie sich auf eine riskante Reise durch das Universum. Navigatoren, die gegen den Farwan-Konzern arbeiten, leben gefährlich. Im Mittelpunkt stehen die beiden Hauptdarsteller Sirantha und Marsch. Zuerst stehen sie sich fast in einer Hassbeziehung gegenüber, obwohl sie sich nicht kennen. Doch recht schnell wird daraus die befürchtete Liebesgeschichte. Mit der Liebesgeschichte entwickeln sich die Hauptdarsteller, der Rest der Mannschaft, wie Doc, Loras und Dina sind relativ einfach gehalten und eher schmückendes Beiwerk. Marsch ist ein geheimnisvoll angelegter Typ, der immer zu wissen scheint, was Jax denkt. Da der Leser aber nie mehr in Erfahrung bringt als Jax selber, muss er sich mit der unbefriedigenden Situation abfinden.

Wäre dies nicht eine der Liebesgeschichten im Phantastik-Gewand, wäre es ein guter SF-Roman geworden. Die Erzählung ist durchaus fesselnd, schnell und humorvoll. Es gibt ungewöhnliche Ideen, aber zu viele Anleihen bei bekannten SF-Fernseh-Serien.

Ann Aguirres Schreibstil ist mit seiner Schreibweise etwas gewöhnungsbedürftig. Aber er bleibt interessant und lesenswert. Das Titelbild hat mir, bis auf den Vordergrund auch zugesagt. Bleibt wie immer nur eines zu klären, wie kommt man von den Originaltiteln auf die nichtssagenden deutschen Titel? ☺☺☺

Shannon McKenna

SÜNDEN DER VERGANGENHEIT

Originaltitel: edge of midnight (2007)

Übersetzung: Patricia Woitynek

Titelbild: bürosüd

Egmont Lyx Verlag (02/2012)

551 Seiten

9,99 €

ISBN: 978-3-8025-8601-9 (TB mit Klappbroschur)

Ein spannender Roman ist SÜNDEN DER VERGANGENHEIT als vierter Teil der Erotik-Krimi-Reihe von **Shannon McKenna**. Der Held Sean McCloud, der jüngste der drei McCloud-Brüder und ist ein geborener Weiberheld. Er lebt ziemlich unbeschwert in den Tag und lässt sich nicht unterkriegen. Ganz anders sieht es jedoch aus, als seine alte Jugendliebe Olivia Endicott wieder in der Stadt auftaucht. Seine Liebe von vor 15 Jahren eröffnet eine Buchhandlung. Damals hatte Kevin, Seans Zwillingsbruder ihn vor einer Verbindung mit Olivia gewarnt. Daraufhin hat er sie verlassen, um sie zu beschützen und sie hat die Stadt verlassen, um ihn nicht mehr zu begegnen. Kurz darauf starb Kevin bei einem seltsamen Unfall. Kurz vor seinem Tod sandte er Sean eine verschlüsselte Nachricht, die besagte, dass er umgebracht werden soll. Angeblich gibt es dafür versteckte Beweise, um die sich Sean die letzten 15 Jahre nicht kümmerte.

Just am Todestag von Kevin wird der Laden von Brandstiftern niedergebrannt. Sean McCloud, der sich plötzlich in die Rolle eines Beschützers gedrängt sieht, ist der Meinung, dass die alte Gefahr für Olivia, von Freunden kurz Liv genannt, noch nicht überstanden ist. Olivia ist die Sache nicht geheuer, sie misstraut Sean.

Shannon McKenna beschrieb Sean sensiblen und nachdenklichen Mann, zu dem der Weiberheld nicht richtig passen will. Es scheint, als hätte sein Verhalten gerade eine 180 Grad Wendung vollzogen. Alles, was die Autorin schreibt, passt in das klassische Gut-Böse-Schema. Dazu die deftigen Sexszenen, die eigentlich nichts mehr mit Erotik zu tun haben. Eine für sich runde Sache, die den Fans der Serie wieder viel Stoff zu lesen geben und eventuell darüber zu debattieren, wie es weiter geht. Dabei ist die Grundidee ziemlich an den Haaren herbeigezogen. Kevin wird bedroht, aber der Freundin seines Bruders wollen sie ans Leder? Das wirkt schon an den Haaren herbeigezogen. Die Aufklärung ist dann auch so, wie erwartet.

☺☺☺

FIRESTARTER 4. Band

Jocelynn Drake

JÄGERIN DER NACHT

Originaltitel: pray for dawn (2010) Übersetzung: Jasper Nicolaisen

Titelbild: bürosüd

Lyx Verlag (2012)

462 Seiten

9,99 €

ISBN 978-3-8025-8623-1 (TB mit Klappbroschur)

Eine neue Ausgabe der FIRESTARTER-Serie erschien dieser Tage im Verlag Egmont – Lyx. Allerdings sei vorweggesagt, dass Neueinsteiger der Serie mit dem ersten Band beginnen sollten, sonst fehlt einiges Verständnis der Serie. Zumal diesmal der Schwerpunkt von der Vampirin Mira auf den Jäger Danaus wechselt. Danaus ist insofern interessant, da die Hälfte seiner Seele einem Dämon gehört. Als Vampirjäger ist er ein wenig zwiespältig. Statt die uralte Vampirin Mira zu pfählen, rettete er ihr mehrfach das Leben. Hört sich bei einer Untoten jetzt nicht so gut an.

Der Anführer des Themis Ordens, Ryan, beordert Danaus nach Savannah. Er kann den Auftrag nicht ablehnen und so muss er mit Mira den grausamen Mord an einem verstümmelten Senatorentöchterchen aufklären. Alles deutet daraufhin, dass der Mörder kein Mensch ist. Gemeinsam soll das Kampfpaar dem Mörder auf die Spur kommen und für Ruhe sorgen. Dass sich Darius immer deutlicher zu Mira hingezogen fühlt, ist da noch sein geringstes Problem. Denn seit dem ersten Teil der Reihe ergab sich eine besondere Konstellation. Eine Vampirin und ein Vampirjäger stecken unter einer Decke.

Danaus ist nicht begeistert von dem neuen Job, denn mit dem Dämon, der von seiner Seele Besitz ergriffen hat, ist er genug gefordert. Die Kräfte, die ihm der Dämon Bori Gaizka überlassen hat, benötigt er im Kampf gegen die Naturi, die nicht nur von den Themis, sondern auch von den Vampiren bekämpft werden. Mira und Danaus konnten nicht verhindern, dass die Naturi ihre magischen Kerker verlassen haben. Sie treiben nun ihr Unwesen auf der Erde und es scheint nicht mehr lange zu dauern, bis das Geheimnis der magischen Wesen aufgedeckt wird. Der Dämon fordert immer vehementer seine Belohnung, er will Seele von Danaus.

Was als Trilogie angelegt wurde, ist inzwischen eine Serie geworden. Der schnelle Start der Reihe mit einem ebenso schnellen Erzähltempo sprüht wieder vor Kämpfen (inneren wie äusseren) und Verwicklungen. Dunkle Geheimnisse und der Kampf gegen die Naturi bestimmen die Handlung, die auch eine erotische Note beibehält. Der Wechsel der Erzählperson von Mira zu Danaus, hilft dem Buch. Jäger Danaus wird näher beschrieben und auch die Beziehung zwischen den ungleichen Kampfgefährten erhält eine neue Sichtweise. Für jemanden der gerade Band 1 und Band 4 kennt, war es nicht schwer, sich in die Situation hineinzudenken. Der Schreibstil ist von starken Spannungsmomenten geprägt, die sich dem Leser einprägen und ihn mitfiebern lassen, der Unterhaltungswert ist gross und die Atmosphäre dient dazu, das Buch nicht allzusehr schnell aus der Hand zu legen. ☺☺☺

ATHERTON 2. Band

Patrick Carman

Originaltitel: the rivers of fire (2008) Übersetzung: Dr. Maria Zettner

Titelbild: Götz Rohloff

Zeichnungen: Squire Broel

Kosmos Verlag (02/2012)

314 Seiten

16,95 €

ISBN: 978-3-440-13053-7 (gebunden)

DIE FLÜSSE DES FEUERS, der zweite Teil der **ATHERTON** -Trilogie setzt da an, wo Teil eins aufhörte. Spannend geschrieben und mitreissend erzählt **Patrick Carman** von den Abenteuern des Jungen Edgar.

Die Welt Atherton ist in sich zusammengebrochen, die drei Ebenen des Planeten, sind ineinander gesunken. Atherton ist eine von dem verrückten Wissenschaftler Professor Dr. Harding erschaffene Welt. Die Menschen wurden nach einer Gehirnwäsche auf Atherton ausgesetzt. Der Grund dafür ist, dass die richtige, wahre Erde nicht mehr für sie bewohnbar ist. Auch Edgar, erschaffen durch Maximus Harding, spürt eine tiefe Verbundenheit mit den ihn umgebenden Planeten. Durch Verbindung der verschiedenen Ebenen Athertons wurden die Vernichter befreit. Die Monster ziehen los, um alles, was ihnen Weg kommt zu zerstören. Die Menschen stehen den mutierten Kreaturen der Flatlands gegenüber und es entbrennt ein fürchterlicher, erbitterter und erbarmungsloser Kampf um die Vorherrschaft.

Der Waisenjunge Edgar, der im Feigenwald der mittleren Ebene von Atherton, Tabletop, aufwuchs, wird in den Mittelpunkt gestellt, weil sich letztlich alles um ihn dreht. Er selbst bemerkt nichts davon und versucht sich so durch eine Welt zu schlagen, die immer mehr den heilen Anschein verliert und in eine Art Chaos versinkt. Auf der Suche nach Dr. Maximus Harding, dem verschollenen Erschaffer, findet Edgar die Geheimnisse der Welt. Das Zentrum der Welt Atherton sinkt langsam ab und legt die atemberaubenden Geheimnisse des Planeten frei. Doch das ist noch nicht alles, was Edgar klären muss. Es geht auch darum, dass Edgar etwas mehr über sich und seine Eltern erfahren will.

*Der erfolgreiche amerikanische Schriftsteller **Patrick Carman** schreibt eine supergute Geschichte. Das Buch wird nicht nur von einem sehr guten Titelbild geprägt, sondern im Buch selbst werden viele Zeichnungen beige-steuert. Edgar, der sich mit Isabel und Samuel angefreundet hat, ist auf der Suche nach der einzigen Wasserquelle, die es auf Atherton gibt. Die suche, wie die Personen sind hervorragend beschrieben und werden bei den jugendlichen Lesern genau das Gefühl hervorrufen, dass geplant ist, sich mit den Personen zu identifizieren, selbst in die Rolle zu schlüpfen und Held / Heldin zu spielen.* ☺☺☺

HYDDEN WORLD 1. Band

William Horwood

DER FRÜHLING

Originaltitel: hyddenworld - spring (2010)

Übersetzung: Reiner Pfeiderer

Titelbild: Birgit Gitschier

Zeichnung: Max Meinzold

Klett Cotta Verlag (22.02.2012)

527 Seiten

22,95 €

ISBN: 978-3-608-00539-4 (gebunden mit Schutzumschlag)

Die Hydden sind ein winziges wie auch witziges Völkchen. Jedoch ist einer der kleinen Leute ein Riese. Jack, so der Name des Riesenhydden, wohnt mit all seinen Landsleuten für Menschen unsichtbar unter der Erde. Dort sind sie vor den neugierigen Augen der Menschen verborgen. In der Welt der Hydden erinnert man sich an eine alte Geschichte. Diese handelt vom Schmied Beornamund. Er lebte in Mercia, einem der sieben grossen Reiche von Engalond. In seiner Jugend liebt er Imbolc, die Tochter seines Meisters. Ihr Name bedeutet nichts anderes als Frühling. Imbolc wurde bei einem Hochwasser davongetrieben. Seither widmete er sich der Aufgabe, wundervolle Dinge in Angedenken an seine Liebe herzustellen. Und so kam er zur Auszeichnung CraftLord. Er schuf eine Kugel, die er in den Himmel warf, den Göttern zu trotzen. Die Kugel wurde zerstört und Schmied Beornamund fand sie. Jedoch nur die wundervollen Edelsteine für Winter Herbst und Sommer. Der Frühling fehlt. Aber erst, wenn der Frühling mit den anderen Edelsteinen vereint ist, dann wird eine Prophezeiung, die Hydden, wie Menschen betrifft, wahr werden.

Viele hundert Jahre später wird im Volk der Hydden ein Riese geboren. Dieser Riese ist Jack. Er stammt aus dem deutschen Harz. Die Fyrd, ein Volk, dass eine gewaltige Armee befehlen, überrennen die alten Reiche der Hydden und unterjochen sie. Zu seinem eigenen Schutz wird Jack zu den Menschen geschickt. Seine Wege kreuzen sich mit denen von Katherine Shore, als er ihr Leben bei einem Autounfall rettet. Die Begegnung zwischen Katherine und dem Staat der Fyrd führt zu einem spannenden Kampf in der Unterwelt von Birmingham, wo sich der Staat Brum befindet. Dort bahnt sich die Machtübernahme durch den korrupten, skrupellosen Festoon an.

***William Horwood** ist mir vor allem durch seine Bücher um seine WÖLFE DER ZEIT, sowie der Fortsetzung zu WIND IN DEN WEIDEN bekannt. Bei Klett Cotta erschien 1996 DER STEIN VON DUNCTON. Er ist somit kein Unbekannter in der Phantastik. Mit seinen Hydden kehrt er nach Deutschland zurück. Klett Cotta hat mit der gebundenen Buchausgabe und dem anspruchsvollen Schutzumschlag gezeigt, dass man ein gutes Buch auch gut verpacken kann.*

*Der Frühling ist der Auftakt zu einem spannenden, humorvollen und atmosphärisch dichten Meisterwerk des bekannten Autors **William Horwood**. Die Welt der Hydden ist hervorragend ausgearbeitet, die etwas altertümlich anmutende Lebensweise der Hydden wirkt echt und lebensnah. Alle beteiligten Figuren sind immer wieder für Überraschungen gut. Hydden World lässt sich vom Stil her am ehesten mit den Geschichten von **C. S. Lewis** oder **J. R. R. Tolkien** und anderen vergleichen. Schon gar nicht mit den modernen Fantasygeschichten mit ihren verliebten Vampiren oder den Völkergeschichten wie Die Trolle, Die Zwerge etc. Dieser altertümlich anmutende Stil wirkt aber nicht verkehrt, sondern stellt einen wunderbaren Gegensatz zu der Welt der Menschen dar, die zu einem Haupthandlungsort wird. Lebendig und spannend erzählt, funktioniert die Geschichte, trotz einiger kleiner Schwächen gut. Erfreulich auch zu erwähnen, es*

handelt sich um eine in sich geschlossene Geschichte. Die Geschichte der Hydden ist jedoch kein Zuckerschlecken. Es wird Gewalt angewendet, Menschen werden vergewaltigt, erschlagen, verbrannt und andere Dinge mehr. Obwohl der Umschlag den Eindruck macht, es ist definitiv kein Kinderbuch. Und ein Alter würde ich auf frühestens zwölf Jahre festsetzen, wenn junge Leser dafür gewonnen werden sollen.

*In kurzen Kapiteln mit schnellen Szenenwechseln stellt **William Horwood** die handelnden Personen zu Beginn vor. Auf diese Weise werden schnell die wichtigsten Personen der Geschichte genannt und mit den wichtigsten Eigenschaften vorgestellt. Neben dem Schmied und seiner Geliebten sind das natürlich Jack, Katherine, aber auch Professor Arthur Foale mit einem Dokortitel als Astral-Archäologe.* ☺☺☺☺

Lee Roland

SCHATTENPAKT

Originaltitel: viper moon

Übersetzung: Firouzeh Akhavan

Titelbild: Bilderdienst

Blanvalet Verlag 37853 (20.02.2012)

399 Seiten

13 €

ISBN: 978-3-442-37853-1 (TPB mit Klappbroschur)

Cassandra Archer ist eine Hexe. Seit ihrem 18ten Lebensjahr steht sie im Dienste der allgegenwärtigen Erdmutter. Dabei hätte ihre Mutter es sicher gern gesehen, wenn Cassandra Tierärztin geworden wäre. Ihre hauptsächliche Aufgabe besteht darin, in den Slums, Barrows genannt, nach verschwundenen Kindern zu suchen. Cass ist in der Aufgabe sehr gut, die entführten oder entlaufenen Kinder ihren Eltern zurückzuführen. Jedoch ist das Barrows nicht nur das Versteck für Minderjährige. Hier herrscht der Schatten mit seinen Monstern. Und diese Monster sind keine Schwerkriminelle nach der herkömmlichen Beschreibung. Die Gegend ist für jeden, der sich nicht auskennt, lebensgefährlich.

Eines Tages taucht Detective Flynn von der Duviel Police bei ihr auf. Und scheinbar will er sie nicht verhaften, wie es öfters vorkommt. Ihre Arbeitsweise ist nicht unbedingt gesetzeskonform. Aber Flynn, der unheimlich sexy aussieht, bittet sie, seine dreizehnjährige Schwester Selene zu suchen. Seine Versuche, sie zu finden waren fruchtlos. Alles was er versuchte, um sie zu finden, hat leider nicht geklappt hat. Seine Mutter schickte ihn zu Cassandra. Flynn steht ihr zuerst sehr misstrauisch gegenüber. Er hält sie schlicht für eine Betrügerin. Spannend wird es, als der stadtbekannt Gansterboss Michael bei ihr mit dem gleichen Auftrag auftaucht. Er möchte seinen dreizehnjährigen Sohn Richard finden. Cassandra wird misstrauisch. Wer oder was steckt hinter den Entführungen und wer ist darin verwickelt? Sie stellt Nachforschungen an und wird dabei von Flynn und Michael zum Teil begleitet. dies gefällt ihr gar nicht, weil ihre Methoden nicht immer legal sind. Und vor allem, wie soll sie die Monster des Schatten erklären? Die einzig wirkliche Hilfe, die sie findet, erhält sie von Abby, einer Hellseherin und Heilerin.

*Die Geschichte ist abgeschlossen, lässt aber Fragen offen und damit Raum für eine Fortsetzung. Leider. Ich hätte eine abgeschlossene Geschichte wesentlich interessanter gefunden. Und wenn neue Abenteuer, dann abgeschlossene Krimifälle. Bei dem Buch handelt es sich um eine neue Serie um Hexen. Die Autorin **Lee Roland** schrieb bereits die Fortsetzung und wird wohl in die gleiche Richtung laufen. Aufgebaut wie viele andere Serien, weist die Handlung ein paar wenige neue Ideen auf, die leider sehr professionell abgehandelt werden. Der Krimianteil überwiegt, aber stellt für mich immer noch keinen gelungenen Kriminalroman vor. Die Mischung des Romantik-Krimis ist mir zu romantisch.* ☺☺☺

Trevor Shane

PARANOIA

Originaltitel: children of paranoia (2011)

Übersetzung: Thomas Bauer

Titelbild: finepic

Wilhelm Goldmann Verlag 31265 (12.03.2015) 478 Seiten 16,99 €

ISBN: 978-3-442-31265-8 (TPB mit Klappbroschur)

Es herrscht Krieg in der Stadt, in der Joseph lebt. Allerdings ist ein kein üblicher Krieg, eher eine Art Bandenkrieg zweier verfeindeter krimineller Vereinigungen. Joseph besitzt in Wirklichkeit keine Ahnung, worum es überhaupt geht. Seit seinem achtzehnten Lebensjahr arbeitet er als Killer. Wenn er angerufen wird, eilt er los, um seinen Job zu erledigen. Wer ihn anruft, kann er nicht sagen. Warum er die Person umbringen soll, wird ihm ebenfalls nicht gesagt. Er erledigt seinen Job und gut. Joseph macht sich keine Gedanken um seine Arbeit. Wer zuerst abdrückt, hat gewonnen, wird am Ende überleben. Sein Problem ist jedoch, dass mit jedem Auftrag, den er erledigt, die Zahl derjenigen grösser wird, die seinen Tod wollen. Jeder, der ihm auf der Strasse begegnet, könnte sein Mörder sein. Dabei steht er doch auf der Seite des Guten. Das hat man ihm seit frühester Kindheit eingebleut. Er erledigt seine Aufträge gewissenhaft und gut, seine Auftraggeber scheinen zufrieden zu sein. Doch dann geschieht das Unvermeidliche. Etwas geht schief und er muss Hals über Kopf über die Grenze nach Kanada fliehen.

In Kanada lernt er die siebzehnjährige Maria kennen. Die beiden jungen Menschen verlieben sich ineinander. Für Joseph ein weiterer, folgenschwerer Fehler. Maria wird schwanger. Joseph weiss genau, was dies bedeutet. Er hat gegen die dritte Regel verstossen. Die Regeln seiner grausamen Welt lauten:

Töte niemals einen Unbeteiligten.

Töte niemals Minderjährige.

Und wenn eine Frau unter 18 ein Kind erwartet, muss es an die Gegenseite übergeben werden.

Joseph will Maria schützen, das Kind behalten und ihm eine behütete Kindheit gewähren, die er selbst nicht hatte. Damit beginnt eine Flucht in der ständigen Angst, von beiden Seiten erschossen zu werden. Denn er hat jetzt nicht nur die Gegenseite auf dem Hals, sondern auch seinen eigentlichen Auftraggeber.

*Autor **Trevor Shane** legt hier seinen ersten Roman vor. Ein Spannungsroman, ein Kriminalroman und ein Buch, bei dem man gleichzeitig ein wenig nachdenken sollte. Nicht umsonst spielt er mit den Namen Maria und Joseph, einer Flucht und einem neugeborenen Kind. Wer hier die Ähnlichkeit mit der Bibel nicht sieht, ist selbst dran Schuld. Er sei hiermit darauf hingewiesen. Die Weltuntergangsstimmung der zerstörerisch wirkenden Zukunft, einer auf sinnloser Gewalt aufbauenden Kultur ist nicht unbedingt, was man sich vorstellt. Und doch findet man immer wieder Parallelen, die auf die Bibel und insbesondere das Alte Testament hinweisen. Ob gewollt oder ungewollt sei dahingestellt. Die Dystopie ist eine Erzählung über eine brutale Welt, in der wenige über Sein und Nicht-Sein entscheiden, die Gott anstelle Gottes spielen.*

Paranoia wirkt sich nicht nur auf den Helden, sondern auch auf den Leser aus. Wer glaubt, auf der Seite des Guten zu stehen, sollte ab und zu mal mitdenken und nachdenken beginnen und die eigene Situation überdenken. Die Schlüsse, die daraus gezogen werden können, sind nicht immer erfreulich.

Der unterhaltsame Roman ist leider ein Beginn einer Trilogie. Betrachtet man sich den Inhalt, könnte er trotz des offenen Endes durchaus als beendet betrachtet werden. Die Stimmung, die das Buch erzeugt, der Inhalt mit Schwerpunkt auf Gewaltherrschaft, sorgt zwar immer wieder für Spannung. Aber, an manchen Stellen wirkt es etwas dick aufgetragen. Um ein abschliessendes Urteil bilden zu können, muss man aber die anderen Teile lesen. ☺☺☺

DIE KÖNIGSMÖRDER-CHRONIK - ZWEITER TAG

Patrick Rothfuss

DIE FURCHT DES WEISEN 2

Originaltitel: the wise man's fear (2011)

Übersetzung: Jochen Schwarzer und Wolfram Ströle

Titelbild: Kerem Beyit

Karten: nn

Verlag Klett-Cotta (02/2012)

560 Seiten

22,95 €

ISBN: 978-3-608-938926-2 (gebunden mit Schutzumschlag)

Kvothes Eltern waren sogenannte Edema Ruh. Hinter diesem Begriff stehen die fahrenden Schauspieler und Musikanten, die man auch anderweitig einfach als fahrendes Volk bezeichnet. Kvothes Eltern wurden von den Chandrian ermordet, ohne dass ein Grund dafür vorliegt. Kvothe versteht die Welt nicht, denn es scheint auch niemanden wirklich zu interessieren. So kämpfte er sich durchs Leben, steht aber weiterhin alleine auf der Welt. Auf der Suche nach den Mördern seiner Eltern ist er nicht weitergekommen, aber Plan B, lernen und Wissen erlangen, gelingt ganz gut. Inzwischen ist der wissbegierige Student an der Universität in der Nähe von Imre eingeschrieben. Seine Studentenschaft führte ihn zu Problemen, die er nicht wollte und so verliess er die Universität. Sein Weg, weg vom Wissen, führt ihn an den adligen Hof von Alveron, hin zur Tat. Es gelingt ihm, den Maer, den Herrscher, vor einem Anschlag zu schützen und auch bei dessen Brautwerbung ist er nützlich. Doch nach dem Erfolg muss er gehen. Seine neue Aufgabe besteht darin, die bösen Buben zu fangen, die des Maers Steuereintreiber ständig meucheln und das Steuergeld entführen. Mit einer Gruppe Söldner im Gefolge spürt Kvothe die Banditen auf. Seine Mannen und er greifen die Banditen und Wegelagerer an, aber gegen Kvothe und seine Gaben, haben die Gegner keine Chance.

Nach überstandenen Kampf sammelt sich der kleine Söldnertrupp um ihn. Der Heimweg gestaltet sich etwas schwierig, da er höflich gesprochen, vom Weg abkommt. Er begegnet dabei der betörend schönen Fae Felurian. Durch ihr märchenhafte Schönheit verliert er die Kontrolle über sich und verfällt der schönen Frau. Nur schwer gelangt er wieder zu Sinnen und die Flucht aus ihren Armen gelingt ihm nur durch eine List, aber mit ihrem Schattenmantel. Der Weg führt ihn zwar weiter am Rand der grossen Steinstrasse nach hause, doch wird er abermals aufgehalten. Diesmal sind es jedoch die stillen Krieger der Ademre, bei denen er für einige Zeit unterkommt. Für einige Wochen wird er ausgebildet, lernt nicht nur die gestenreiche Sprache kennen, sondern auch deren Denkweisen. Vielleicht sind es gerade diese, die ihn etwas vorsichtiger werden lassen und die ihn dazu bringen, ein klein wenig Furcht im Herzen zu tragen. Sicherlich sind die Wochen bei den Ademre der Grundstein zu seiner eigenen Weisheit. Mit dem Schwert Saicere an seiner Seite tritt er den Heimweg voller Gefahren und Herausforderungen an, um in der Universität wieder an seinen Forschungen zu arbeiten und zu lernen. Einiges hat er sicherlich gelernt, denn er ist nicht mehr der unbesonnene junge Mann, sondern er ist reifer, erwachsener geworden.

*Betrachtet man die Karte, die dem Buch auf der Innenseite beigegeben ist, so findet man viele Ähnlichkeiten mit **Tolkiens** Welt. Die zivilisierte Welt, wie die Karte genannt wird, ist genau wie Mitteleerde aufgebaut. Im Osten das Gebirge und ein Königreich Modeg, dessen Name an Mordor erinnert und im Westen die Küste und das weite Meer. Ob bewusst oder unbewusst, seit der Veröffentlichung von Mitteleerde werden viele Karten so aufgebaut. Bildlich ist diese Unterstützung hilfreich, wenn man den Weg des Kvothe, Sohn des Arliden, verfolgen will.*

*Die Erzählung wird ohne Bruch direkt weitererzählt. Leider musste das Buch geteilt werden, da der Umfang der Übersetzung den Rahmen eines Buches gesprengt hätte. Es ist daher aber auch nicht verwunderlich, wenn es direkt an die Ereignisse ansetzt und nahtlos weiterführt. Die Haupthandlung dient als roter Faden, an dem sich Geschichte entlang weiterentwickelt, sich aber in den Nebenhandlungen besser wiederfindet. Die Spannung auf das Kommende, wird gekonnt durch die Nebenhandlung vorangetrieben. So entsteht eine Art Teppich, in der sich die Handlungen mit dem Hauptstrang ständig verbinden, aber ein wundervolles Bild der Welt bieten. Die Welt, die **Patrick Rothfuss** entwirft, erweitert er um viele neue Einzelheiten. Kvothes Geschichten und Eindrücke von der Welt sorgen beim Leser für ein besseres Verständnis eben dieser. Gleichzeitig zeigt die Geschichte, wie Kvothe von ihr geformt wird und wie er sie formt. Das ist ein gleiches Verhältnis, indem beide Seiten geben und nehmen. **Patrick Rothfuss** bietet uns wieder zwei unterschiedliche Handlungsstränge an. Der kauzige, aber recht beliebte Wirt Kote, hinter dessen unscheinbaren Äusseren keiner Kvothe vermutet, erzählt einem unbekannt bleibenden Schreiber seine Geschichte. Im Vordergrund steht aber die Erzählung, die nur kurz von kleinen Begebenheiten im Gasthof im Gasthaus unterbrochen wird. Die dadurch erzeugte Abwechslung macht das Buch lesenswerter, weil die Neugier des Lesers geschürt wird. So begleitet der Leser viele Freunde, Gefährten, Gegner, Kvothes. **Patrick Rothfuss** haucht jeder Person ein unverwechselbares Eigenleben ein. Kvothe selbst ist nicht nur ein Held, sondern besitzt seine Eigenheiten. Das Buch lebt mit und von seinen erschaffenen Personen.*



SEEKERS 1. Band

SEEKERS

Erin Hunter

DIE SUCHE BEGINNT

Originaltitel: the quest begins (2008)

Übersetzung: Karsten Singelmann

Titelbild: Johannes Wiebel

Karte: nn

Beltz & Gelberg Verlag (02/2012)

340 Seiten

14,95 €

ISBN: 978-3-407-81104-2 (gebunden)

Hoch im Norden Amerikas machen sich drei junge Bären, jeder auf sich gestellt, auf eine außergewöhnliche Reise. Lusa, die kleine Schwarzbärin aus dem Zoo, kann dem Ruf der Wildnis nicht länger widerstehen. Doch so hart hat sie sich das Leben draußen nicht vorgestellt. Kallik, die junge Eisbärin, die unter dramatischen Umständen ihre Mutter verloren hat, sucht verzweifelt ihren Bruder. Nur Toklo, der Braunbär, ist stark und unabhängig. Warum lässt er sich ausgerechnet auf die Freundschaft mit Ujurak ein? Dieser Vielgestaltige, der mehr ist als nur ein Bär, gibt ihm immer neue Rätsel auf ...

(Verlagsinfo)

In der neuen Serie von **Erin Hunter** geht es diesmal nicht um Katzen. Die Säugetiere sind grösser und stärker, aber auch stärker gefährdet. Von Bären ist die Rede. Und so beginnt die Geschichte mit einer alten Legende, die unter den Bären erzählt wird:

"Es war einmal vor langer Zeit, lange, bevor es Bären auf der Erde gab, da zersprang ein zugefrorenes Meer und all die winzigen Eisstückchen verstreuten sich über den großen, dunklen Himmel. Heute trägt jeder dieser Eisstücke die Seele eines Bären in sich, und wenn ihr immer brav und tapfer und stark seid, dann werden auch eure Seelen eines Tages Teil des Himmels sein."

(Seite 5)

Eisbärin Kallik versucht, mit ihrem Bruder Taqqiq und ihrer Mutter Nisa das Festland zu erreichen. Bevor das Eis schmilzt müssen sie vom Wasser runter, doch dies gelingt ihnen nicht. Während Kallik überlebt, stirbt die Mutter und der Bruder verschwindet. Die kleine Bärenfamilie wurde somit ausgelöscht. Durch die menschliche Klimakatastrophe schmilzt das Eis in diesem Jahr schneller. So sorgt der Mensch, neben dem Abschuss durch Jäger, für den Tod der Eisbären.

Lusa ist eine Schwarzbärin und lebt mit einigen bärischen Artgenossen, der Mutter und dem Vater in einem Zoo. Da sie nichts anderes kennt, ist sie da, wo sie sich befindet, zufrieden und glücklich. Der Ruf der Wildnis wirkt sich nach den Erzählungen von Oka übermächtig aus und entfleucht dem Zoo. Lusa erkennt bald, dass die Wildnis gefährlich ist. Als jedoch eine wilde Grizzlybärin Oka im Nachbargehege einzieht, erfährt sie nicht nur von der Welt ausserhalb des Zoos, sondern auch von ihrem Kind Toklo, dass sie verloren hat. Kurz vor ihrem Tod nimmt sie Lusa das Versprechen ab, Toklo zu finden. Lusa soll ihm von seiner Mutter ausrichten, dass es ihr Leid tut, ihn verstossen zu haben. Lusa flieht aus dem Zoo und macht sich auf die Suche nach Toklo. Toklo selbst leidet unter der Einsicht, von der Mutter verstossen worden zu sein. Der Grund dahinter ist jedoch der Tod seines Bruders Tobi. Bis auf Tokla hatten alle Bärenkinder die Oka zur Welt brachte, einen Erbfehler, an dem sie starben. Als Tokla auf Ujurak trifft, ziehen sie gemeinsam los.

*Der Jugendroman wird aus den unterschiedlichen Sichtweisen von Kallik, Toklo und Lusa erzählt. Jede der Bärenkinder, ob Eisbär, Grizzly oder Schwarzbär, hat seine eigene Geschichte, die sich in regelmässige Abschnitte aufteilt. Die Reihenfolge beginnt mit der jungen Eisbärin Kallik, ihr folgt die junge Schwarzbärin Lusa und der Grizzlyjunge Toklo. Freundlicherweise immer in dieser Reihenfolge. Dabei möchte ich schon fast so weit gehen, dass für jeden Bären eine Autorin schreibt. Die gemeinsame Handlung aller drei Bären ist erst einmal aussen vor, da die Hauptfiguren sich erst einmal nicht treffen. Der Nachteil ist, dass man sich jeweils auf einen neuen Handlungsstrang einlassen muss. Allerdings könnte man das Buch auch Kapitelweise lesen. Erst die Geschichte um Kallik und so weiter. Der Wechsel der sympathischen Helden fordert den Leser ziemlich stark. Die gute Übersetzung ermöglicht es aber, locker und flüssig den Text zu lesen. Wie schon bei der Vorgängerserie *WARRIOR CATS* sind die Tiere mit vielen menschlichen Attributen versehen, so dass sie sofort ins Herz geschlossen werden. Ein sehr schöner Auftaktband.*



P. C. Cast und Kristin Cast

DRAGONS SCHWUR

Originaltitel: dragon's oath (2011)

Übersetzung: Susanne Goga-Klinkenberg

Titelbild: Angela Goddard

Zeichnungen: Kim Doner

Fischer Jugend Buch Verlag (02/2012)

176 Seiten

11,99 €

ISBN: 978-3-8414-2213-2 (gebunden mit Schutzumschlag)

Mit dem Roman DRAGONS SCHWUR erscheint innerhalb der Bücher um Zoey und ihre Vampyre ein neuer Roman. Diesmal geht es jedoch weniger um junge Schülerinnen, sondern mehr um Erwachsene und Lehrer der Schule in Tulsa. Bevor Zoey nach Tulsa kam, lebte dort bereits Dragon Lankford. Die Leser erhalten Einblick in die Vergangenheit von Lankford. Er wurde im Jahr 1830 von seinem Vater verstossen. Eine Tat, die einem Jungen zusetzen kann. Erschwerend kommt hinzu, dass er als Jungvampyr gezeichnet wurde. Dragon nahm die Chance wahr und ging nach Amerika. Hier fand er ein Unterkommen und auch ein Auskommen. Zum Schwertmeister ausgebildet, stand er gegen alles und jeden, der sich nicht den Regeln der Gemeinschaft beugen wollte. Sein Leben ändert sich, als er Anastasia, eine wunderschöne Lehrerin für Zauberei und Rituale kennenlernt.

DRAGONS SCHWUR von P. C. Cast und Kristin Cast ist der erste Band der neuen HOUSE OF NIGHT Serie. Im Mittelpunkt stehen vor allem die Lehrer aus dem House of Night in Tulsa. Für die Leserinnen ergeben sich so neuen Geschichten, obwohl die eigentliche Serie beendet ist. Die Zusatzbände bieten Zusatzgeschichten, die unabhängig von der Serie gelesen werden können. Die Geschichten lohnen sich vom Inhalt jedoch nur, wenn man alle, zumindest aber zwei Bücher kennt, da DRAGONS SCHWUR zu viel Wissen voraussetzt.

Das Buch ist recht sparsam mit Seiten und wirkt auf mich eher wie eine Novelle, bestimmt aber nicht als Roman. Dazu fehlt einfach zu viel an Handlung und Abwechslung. Aber, das Buch kann sich wirklich sehen lassen. Mit Schutzumschlag sieht das kleinformatige Buch gut aus. Ein Glanzlicht sind zudem die gelungenen Zeichnungen von Kim Doner.

☺☺☺☺

Ally Condie

DIE FLUCHT

Originaltitel: crossed (2011)

Übersetzung: Stefanie Schäfer

Titelbild: Samantha Aide

Zeichnung: nn

Fischer Jugend Buch Verlag (02/2012)

455 Seiten

16,99 €

ISBN: 978-3-8414-2144-9 (gebunden mit Schutzumschlag)

DIE FLUCHT ist die Fortsetzung der Geschichte um Cassia Reyes und Ky Markham, die in DIE AUSWAHL ihren Anfang nahm. **Ally Condie** findet sofort den Zugang zur Geschichte, ohne sie lange zu erklären. Sie knüpft direkt an das Ende von DIE AUSWAHL an und die Leserinnen finden sich sofort in der Geschichte wieder. Gut, wenn man dann noch die Geschichte des ersten Bandes im Kopf hat.

Cassia ist in einem neuen Arbeitsbereich eingesetzt. Weitab von ihrer Familie und unter falschem Namen schuffet Cassia in dem Arbeitslager. Als Grund für die Veränderung gibt die ehemals naiv beschriebene Cassia an, sie will neue Erfahrungen sammeln. Der Grund ist jedoch nur vorgeschoben, denn in Wirklichkeit sucht sie nur nach einer Möglichkeit in die äusseren Provinzen zu gelangen, um durch eine Flucht ihren geliebten Ky zu finden. Die Möglichkeit findet sich relativ schnell und so ist sie sehr schnell dort, wohin sie will. Denn sie will zu Ky. Ihre Liebe

war der totalitären Gesellschaft nicht gut genug und so wurde Ky aus dem Leben von Cassia entfernt. Diese nahm indessen Abstand vom Stadtteil Oria um zu besagten neuen Arbeitsbereich, einem Arbeitslager, versetzt zu werden. Ihr Plan geht auf, sie kann aus dem Lager fliehen und versucht nun ihrerseits Ky zu finden. So kommt es, dass sowohl Ky wie auch Cassia auf der Suche nach dem Partner sind und sich in den unwirtlichen Canyons zurechtfinden müssen.

Damit ist im Grossen und Ganzen die Handlung beschrieben, es passiert leider nicht sehr viel, ausser den ständigen Umsiedlungen und etliche Klettertouren, mit eingelegten Verschnaufpausen. Das richtige Ende erfolgt im nächsten Band, der wohl auch noch ein Jahr auf sich warten lässt. Ganz allgemein ist zu sagen, dass die Beschreibungen, ob nun die äusseren Provinzen oder die Canyons, sehr gelungen und bildlich vorstellbar sind. Leider reicht mir das als Leser leider nicht.

*Zu den Hauptpersonen ist diesmal zu sagen, dass **Allyson Condie** diesmal aus der Sicht von Cassie und Ky berichtet. Dies macht Sinn, da sich beide Handlungsträger lange Zeit nicht gemeinsam unterwegs befinden, sondern einzeln. Gleichzeitig bedeutet dieser schritt aber auch, dass man die einzelnen Personen besser kennenlernt. Dies gilt im gleichen Mass für die anderen Handlungsträger wie Indie, Eli und Vick u.a. Ihnen gemein ist, sie sind rebellisch und aufregend, gefühlsstark und kämpferisch veranlagt, die Gegnerschaft zur etablierten Gesellschaft. Wo andere Autorinnen mit viel Tempo eine Geschichte erzählen, bleibt **Allyson Condie** gelassen, fast behäbig. Wie ein langsamer träger Fluss bewegt sich die Handlung durch die Seiten. Für manch einen Leser mag das gut genug sein, andere hätten gern mehr Tempo und Abwechslung.*

Positiv ist die grossformatige Schrift zu nennen, die Lesern mit Leseschwäche und / oder schlechten Augen es ermöglichen, der Geschichte zu folgen, ohne eine Lupe aus der Tasche zu ziehen. ☺☺☺

Star Wars

33 JAHRE VOR EINE NEUE HOFFNUNG

James Luceno

SCHLEIER DER TÄUSCHUNG

Originaltitel: the cloak of deception (2000)

Übersetzung: Andreas Kasprzak und Tobias Toneguzzo

Titelbild: Filmfotocollage

Blanvalet Verlag 26854 (02/2012)

415 Seiten

14 €

ISBN: 978-3-442-26854-2 (TPB)

33 Jahre vor Eine neue Hoffnung

Die Galaktische Republik kämpft mit einem Problem, dass in der heutigen Welt, etwa Deutschland oder USA nur allzu deutlich zu Tage tritt. Politiker zerbrechen an ihrer Gier nach Geld und Macht und mit ihr zerbricht das Land. Jeder Volksvertreter ist korrupt, giert nach den Geldern der Wirtschaft, eine Volksdemokratie war es nie weniger als in diesen Zeiten. In dieser Hinsicht kann der vorliegende Roman als Parabel stehen.

In den Systemen, deren Handelsrouten von der Handelsföderation kontrolliert werden, kommt es zum Aufstand. Mann will keine Kontrolle mehr durch mächtige Wirtschaftsrosse, die zudem die Preise diktieren.

Lordkanzler Valorum ist der Einzige, der die Republik zusammenhalten und der immer mächtiger werdenden Handelsföderation Einhalt gebieten könnte. Als Jedi-Meister Qui-Gon Jinn und sein Schüler Obi-Wan Kenobi einen Mordanschlag auf ihn vereiteln, atmet die Welt erst einmal auf. Doch jedem ist klar, der sonst so friedliche Planet Coruscants bietet keine Sicherheit mehr. Die Verschwörungen, Intrigen und Machtspiele erreichen einen Höhepunkt auf der eiligst einberufenen Konferenz. Niemand ist mehr sicher, keiner weiss, wer Freund oder Feind ist. Die grösste Gefahr, die der Republik jedoch entgegentritt ist Darth Sidious. Der mächtige Sith-Lord führt seine eigenen Pläne aus und nur drei Mitgliedern der Handelsföderation ist bekannt, an wen sie ihre Seele verkauften.

Ein neuer STAR WARS Roman aus den Anfängen der Imperiumsgeschichte. James Luceno schreibt einen spannenden Abenteuerroman, der wieder einmal mehr die Fallstricke der Vergangenheit aufspürt und den Weg in die Zukunft weist. Seine unterhaltsam-spannende Art zu schreiben macht aus dem vorliegenden Space Opera Roman wieder ein Leseerlebnis. Dabei merkt man dem Autor jedoch an, dass er die Erzählung routiniert unterschreibt. Wer mehr als Unterhaltung erwartete, wird enttäuscht. Alle anderen kommen voll auf ihre Kosten. ☺☺☺

STAR WARS EPISODE I

Patricia C. Wrede

DIE DUNKLE BEDROHUNG

Originaltitel: the phantom menace (2011)

Übersetzung: Dominik Kuhn

Titelbild: Fotomontage

Panini Books Verlag (16.01.2012)

170 Seiten

7,95 €

ISBN: 978-3-8332-2450-8 (TB)

Der abgeschiedene und scheinbar unwichtige Planet Naboo wird von der Handelsföderation, einem galaxisweit tätigen Handelsunternehmen, blockiert. Sie wollen mit dieser Massnahme gegen erhöhte Handelszölle zu protestieren. Unter diesem Rechtsbruch leidet vor allem der Planet und dessen Bevölkerung. Gedeckt wird die gesetzeswidrige Tätigkeit der Führung der Handelsföderation durch Darth Sidious, der auf galaktischer Regierungsebene tätig ist. Dieser Konflikt stellt eine ernste Bedrohung des Friedens in der Region der Galaxis dar. Daraufhin entsendet der Kanzler des Galaktischen Senats den Jedi-Meister Obi-Wan Kenobi und seinen Schüler Qui-Gon Jinn, um zu vermitteln. Gleichzeitig wird das Handelsunternehmen von Sidious aufgefordert, Naboo mit ihrer Droidenarmee zu besetzen. Den beiden Jedi gelingt zusammen mit Padmé Amidala, der Königin des Planeten, eine kopflose Flucht. Da ihr Flucht-Raumschiff beschädigt wurde, müssen sie auf dem abgelegenen Wüstenplaneten Tatooine ungeplant landen.

Tatooine ist ein gesetzloser Planet. Das stellen die Flüchtlinge schnell fest, als sie versuchen, Ersatzteile für ihr Raumschiff zu erwerben. Schrotthändler Watto, der ihnen die nötigen Ersatzteile verkaufen könnte, erklärt ihnen unumwunden, dass die galaktischen Credits auf Tatooine wertlos sind. Während eines plötzlichen auftretenden Sandsturms finden die Flüchtlinge bei Wattos Sklaven, Anakin Skywalker, Unterschlupf. Der neunjährige Junge und seine Mutter leben etwas abseits von Wattoo. Anakin schlägt dem Jedi vor, in einem Podrennen zu starten und so die benötigten Ersatzteile zu gewinnen. Anakin Skywalker gewinnt das Rennen natürlich und ist durch Qui-Gons Wette in Freiheit.

Qui-Gon bittet Annakin mitzukommen, weil er in dem Jungen die Macht spürt. Vor dem Abflug wird er jedoch von Darth Maul angegriffen, ohne die Zusammenhänge zu begreifen. Es stellt sich heraus, dass der dunkle Kämpfer Darth Maul, ein Sith, ein Gegner der Jedi war. Die Jedi-Ritter waren überzeugt, die Gegner seien seit 1000 Jahren ausgestorben.

Es ist eine gelungene Sache, EPISODE I neu herauszugeben und gleichzeitig die Geschichte um DARTH MAUL in einem weiteren Taschenbuch. Auf diese Weise ist die Verquickung untereinander viel deutlicher. Die beiden Autoren gehen dabei etwas unterschiedlich an die Beschreibungen heran, während sich gleichzeitig die Texte kreuzen. Aus zwei verschiedenen Sichtweisen ergeben sich ganz neue Einsichten. EPISODE I ist ein Jugendbuch, greift den entsprechenden Kinofilm auf, erzählt die Geschichte jedoch einfacher und kürzer. Ähnlich den STAR TREK AKADEMY Büchern, wendet sich der Roman an ein junges Lesepublikum. Stil, Inhalt und Atmosphäre sind dabei natürlich vorgegeben. Unterschiede zu den Erwachsenenromanen gibt es so gut wie nicht. ☺☺☺

Ryder Windham **DARTH MAUL - DER DUNKLE JÄGER**
Originaltitel: the wrath of darth maul (2011)
Übersetzung: Dominik Kuhn
Titelbild: Mike Butkus
Panini Books Verlag (16.01.2012) **202 Seiten** **8,95 €**
ISBN: 978-3-8332-2449-2 (TB)

Der unbarmherzige Sith-Lord aus Episode I ist zurück und zeigt seine wahre Macht. Im vorliegenden Band von **Ryder Windham** findet sich viel Material und Wissen über Darth Maul, über den ansonsten wenig zu finden ist. Selbst das allwissende Internet bietet nicht sehr viel. Die erwartete Spannung und eine in sich geschlossene Geschichte wurden jedoch nicht befriedigt. Wer mehr über die Figur, sein Leben und seinen Kampfstil erfahren will, wird das Buch schnell durchlesen. **Ryder Windham** gilt nicht unbedingt als einer der besten STAR WARS Autoren. Man sollte sich also überlegen, ob man sich den Roman wirklich antun sollte. Er hat bereits die Biographien für Obi-Wan, Darth Vader und Luke Skywalker. Wer mit diesen Büchern gut zurechtkam, wird auch mit der neuen Biographie zu Darth Maul einen guten Zugang finden.

In Episode I - Die dunkle Bedrohung, gerade als 3 D Film wieder in den Kinos, war er der unerbittliche Jedi-Jäger auf der Spur von Obi-Wan Kenobi und Qui-Gon Jinn. Doch bevor er zum mit martialischen Tätowierungen versehenen Mann wurde, gilt es als Zabrak heranzuwachsen und sein eigentliches Leben zu führen. So erlebt man, wie ein kleiner Junge dazu erzogen wird, seinem Meister bedingungslos zu gehorchen. Wie er anfangs schwankt oder sogar Gefühle für andere zu entwickeln scheint, entwickelt Maul sogar mehrmals so etwas wie Freundschaft zu einigen wenigen ausgewählten Personen. Wenn er jedoch enttäuscht wird, geht seine Gefühlswelt durcheinander. Maul lernt daher schnell seine Emotionen für seinen Zorn zu gebrauchen. Als es dann soweit ist, weiht Sidious Maul im Laufe der Jahre in die Geheimnisse ein, wobei sich sein spektakulärer Kampfstil mit dem Doppelklingen-Lichtschwert entwickelt. Darth Maul bekommt im vorliegenden Band eine Menge Freiraum geboten, was sicherlich daran liegt, dass nicht sehr viel über ihn bekannt ist. Es gibt nahezu keine Hintergrundinfos über Darth Maul.

DER DUNKLE JÄGER ist ein durch und durch gut lesbarer Roman. Wobei die spannendsten Teile durchaus der Prolog und der Epilog sind, zumindest bis kurz vor Ende der Erzählung, als stures nacherzählen einsetzt. Die Rahmenhandlung hält sich zu vorderst an die Handlung des Films, ergänzt sich jedoch selbst mit interessanten Hinweisen. Leider lässt das zu Ende des Romans zu wünschen übrig. Da hat man das Gefühl, hier wird mal schnell der Rest des Films nacherzählt. 😊😊😊

James Luceano

MILLENIUM FALKE

Originaltitel: millennium falcon (2008)

Übersetzung: Andreas Kasprzak und Tobias Toneguzzo

Titelbild: John Van Fleet

Blanvalet Verlag 37851 (02/2012)

463 Seiten

13 €

ISBN: 978-3-442-37851-7 (TPB)

Darth Caedus ist tot und nach ihm folgt eine kurze Friedensphase. Der brutalen Gewaltherrschaft folgt die starke Führung durch die frühere Admiralin Daala. Dank ihr gelingt es den unterschiedlichen Sternsystemen ihre Streitigkeiten beizulegen. Die Hoffnung auf einen dauerhaften Frieden ist bei jedem der Bewohner vorhanden. Allerdings ist es lediglich eine Hoffnung.

Die Jedi-Ritter, den langen Krieg gewohnt, finden sich im jetzigen Frieden nicht leicht zurecht. Zudem wird Luke Skywalker unruhig. Er will den Orden der Jedi-Ritter reformieren, gleichzeitig aber auch herausfinden, wieso sein Neffe der dunklen Seite der Macht anheim fiel. Scheinbar ist die Familie Skywalker einer Gratwanderung zwischen Gut und Böse ausgeliefert.

Han Solo und seine Frau Leia sind auch nicht gerade das Traum-Ehepaar. Nach dem Verlust ihrer beiden Söhne wäre eine Versöhnung angesagt, aber die fällt schwer. Adoptivtochter Allana, Tochter von Tenel Ka, der Königin von Hapes, ist der einzige Lichtblick der Solos. Zu dritt machen sie sich auf, die Geschichte des Millennium Falcon zu erforschen. Was als eher ruhige Urlaubsreise beginnt, ändert sich mit jedem gefundenen Hinweis zu einer unglaublichen Abenteuerreise. Die Hinweise in Form eines seltsamen Gerätes, deuten auf ein noch größeres Geheimnis hin mit einer unbekanntem Bedrohung. Und plötzlich scheint jeder hinter den Solos, dem Gerät und dem Falken her zu sein.

Der neue STAR WARS Roman ist wieder einmal eine spannende Unterhaltungslektüre. James Lucenco versteht es wieder einmal, die Leser mit einem neuen Abenteuer von Han Solo und Familie zu überraschen. Zwar gibt es, wie bei ihm schon fast üblich, in dem Mitte des Buches einige Längen, doch fängt sich die Handlung schnell wieder. Der Stil ist gut und die Charakterisierung seiner Handlungsträger treffend beschrieben. 😊😊😊

Warhammer Fantasy

Nathan Long

ZOMBIESLAYER

Originaltitel: zombieslayer (2010) Übersetzung: Christian Jentsch

Titelbild: Geoff Taylor

Karte: Nuala Kinrade

Piper Verlag 6846 (02/2012)

491 Seiten

9,99 €

ISBN: 978-3-492-26846-2 (TB)

ZOMBIESLAYER setzt genau dort an, wo SCHAMANENSLAYER aufgehört hatte. So finden sich die beiden ungleichen Partner, Felix der Mensch und Gotrek der Zwerg mitten in einer Schlacht gegen Zombies wieder. Mit den Männern an ihrer Seite versuchen sie, die Burg Reikwacht zu erreichen. Hier in der Veste, einem standhaften Bollwerk gegen das Chaos und seine Truppen, wollen sie sich verschanzen und dem Heer aus abertausenden Zombies aus Menschen und Tiernmenschen Einhalt gebieten. Wenn es gelingt, die Burg zu halten, kann Hans der Eremit aufgehalten werden. Unter Hans der Eremit stellte sich der Nekromant Heinrich Kemmler vor der ihnen dabei half den Schamanen zu töten, der ein riesiges Heer aus Tiernmenschen befehligte. Doch mit dem Tod des Schamanen wuchs die macht des Nekromanten Kemmler, der nun nicht nur über Untote Menschen, sondern auch über das Heer der untoten Tiernmenschen herrscht. Wenn die burg dem Ansturm der Chaosmächte standhalten kann, könnten die Menschen aus anderen Landesteilen ihre Krieger aussenden, gegen die Untoten zu kämpfen.

Die Kampfgefährten können mit ihren Freunden, den Slayern Rodi und Snorri und Kat, der Freundin von Felix, die Burg gerade noch erreichen und sich darin verbarrikadieren. Die Belagerung dauert an und so ist es nicht verwunderlich, dass zwischen einzelnen Gruppen Machtspielchen beginnen, ein goldgieriger Herzog durch einen Geheimgang zu fliehen versucht, feige Milizionäre sich anschliessen, ein Herzog sein Leben lässt und vieles mehr. Doch das betrifft nur einzelne Leben. Besonders schlecht trifft es die Gemeinschaft innerhalb der Burg, als die Macht des Nekromanten anwächst und die Lebensmittel und das Wasser der Belagerten ungeniessbar wird. Die Kampfmoral sinkt, Unruhen breiten sich innerhalb der Burg aus. Ihnen folgen Albträume, Verfolgungswahn und gegenseitige Verdächtigungen.

Die Krieger sind zermübt und dann gelingt es dem Nekromanten, durch einen geheimen Fluchttunnel in die Burg einzudringen. Der letzte Kampf steht bevor. Rodi der Slayer findet sein Verhängnis, Snorri verliert ein Bein und auch Gotrek scheint sein Verhängnis gefunden zu haben, als er auf dem Totenbett liegt.

Der vorliegende Roman ist wieder Dark Fantasy vom feinsten. Zwar sind die Beteiligten, wie bei Warhammer Table Top üblich, zu Tausenden im Kampf, doch weiterhin in spannende Kämpfe verwickelt. Einmal mehr zeigt Nathan Long, dass es aber nicht nur Kämpfe bedarf, um die Welt von Warhammer lebendig zu halten. Bei ihm werden auch die zwischenmenschlichen Aspekte aufgedeckt. Ränkespiele, Neid, Missgunst und anderes mehr. Aber auch Treue, Loyalität und Freundschaft spielen bei ihm eine grosse Rolle.

*Das Titelbild stellt wieder einmal Felix und Gotrek im Gewimmel des Kampfes dar. Damit ist dies wieder sehr passend von **Geoff Taylor** gestaltet. Der Roman selbst ist in der Übersetzung wieder einmal gelungen. **Christian Jentsch** liefert wieder einmal mehr gute Arbeit ab.*



Warhammer 40.000

WARHAMMER 40.000

DER GROSSE BRUDERKRIEG 12. Band

Graham McNeill

Originaltitel: a thousand sons (2010)

Titelbild: Neil Roberts

Wilhelm Heyne Verlag (09.01.2012)

ISBN: 978-3-453-52903-8 (TB)

VERLORENE SÖHNE

Übersetzung: Ralph Sander

671 Seiten

9,99 €

Das Buch Magnus liegt aufgeschlagen vor mir, Seite um Seite gefüllt mit verbotener Geschichte und verbotenem Wissen aus vergangenen und vergessenen Zeiten. Dieses Buch ist der Schlüssel für unsere Errettung. In seiner labyrinthgleichen Sammlung aus Formeln, Beschwörungen und Ritualen habe ich entdeckt, was ich für den Anfang eines mächtigen Zaubers halte, der das ungeschehen machen wird, was uns zugestoßen ist. Ich nenne diesen Zauber Rubric.
(Seite 671)

Die Legion der Thousand Sons unter der Führung ihres treuen und loyalen Anhängers des Imperators, dem Primarchen Magnus ist die erfahrenste Kampftruppe der Space Marines. Die spirituellen und wissensbegierigen Thousand Sons von Magnus stehen sich einer Verschwörung gegenüber. Denn Primarch Magnus wird der Ketzerei beschuldigt. Verurteilt wegen Ketzerei und verbotener Zauberei kehrt Primarch Magnus mit seiner Legion auf ihre Heimatwelt Prospero zurück. Er wird sich weiterhin im Geheimen der Erforschung übernatürlicher Künste widmen. Obwohl ihm der Einsatz magischer Kräfte untersagt war, sieht Magnus den Verrat des Horus voraus und warnt er den Imperator. Ihr Gegenspieler sind die barbarisch wirkenden, nur auf Gehorsam und Zerstörung ausgerichteten Space Wolves von Lemman Russ.

Die beiden unterschiedlich ausgerichteten Astartesorden sind erbitterte Gegner, obwohl sie auf der gleichen Seite stehen. Ihnen ist das Wohl des Imperators und mithin des Imperiums am Wichtigsten. Zudem gilt es, auf einem Planeten das Geheimnis eines Obsidianturms zu entschlüsseln, anstatt der Aufforderung des Primarchen Russ zu folgen. Lemman Russ fordert die Thousand Sons auf, ihn im Kampf um ein grösseres Planeten-System beizustehen. Die sich daraus entstehenden Verwicklungen vertiefen die Feindschaft zwischen den Primarchen Magnus und Russ.

Der vorliegende Band ist eine gelungene Weitererzählung um den Grossen Bruderkrieg, von dem zur Zeit nicht absehbar ist, wie lange er noch dauern wird. Auf alle Fälle werden weitere Bücher folgen. Absolut lesenswert. Spannende Unterhaltung für einen kurzen Nachmittag, bevor man zum nächsten Spiel geht.

☺☺☺

Henry Zou

EISERNER DORN

Originaltitel: flesh and iron (2010) Übersetzung: Christian Jentsch

Titelbild: Raymond Swanland

Wilhelm Heyne Verlag 52904 (03/2012)

416 Seiten

8,99 €

ISBN: 978-3-453-52904-5 (TB)

Die Einheimischen des Planeten Solo-Bastón erheben sich gegen den Imperator und seine All-umfassende Anwesenheit, gegen seinen territorialen Anspruch und seinen Herrschaftsanspruch. Die Rebellen des Planeten kämpfen gegen die planetare Regierung und die dort stationierten Verteidigungskräfte, die den Planeten gegen das Chaos schützen sollen.

Oberst Baeder erhält den Auftrag, den Erdspalter auszuschalten. Dies ist ein Geschütz, das die Rebellen, die sich selbst Carnibales nennen, in ihren Händen halten und das von seinem Kaliber heftig gegen die Truppen des Obersts eingesetzt, zu schweren Verlusten führt. Der Auftrag des Obersts führt ihn und seine Mannschaften des 31. amphibischen Riverine Regiments durch unwegsames Gebiet mitten hinein in die grüne Hölle eines schier undurchdringlichen Dschungels. Der Rebellenkrieg entpuppt sich als eine blutige Schlacht, gefährvolle Hinterhalte, Fallen und brutales Vorgehen auf beiden Seiten. Sind die dem Oberst dienenden Einheiten dem Imperator loyal gegenüber, werden die Rebellen, überraschend für den Oberst, von Mächten des Chaos unterstützt. Dabei erwartete man gerade hier keine der schrecklichen Mächte dienenden Menschen oder Monster.

*Was **Dan Abnett** mit seinen Geistern von Tanit, ist **Henry Zou** mit seiner 31. Riverine. Man kann gespannt sein, was der Autor mit seinem Regiment noch alles anstellen wird. Die auf den Dschungelkampf spezialisierten Einheiten erinnern mich sehr an den Einsatz in den dichten Wäldern von Vietnam. Ich kann mir durchaus vorstellen, dass hier eine Vorbildfunktion stattfand. Das Buch ist spannende Lektüre, die seinen Platz im Warhammer-Universum unbestreitbar einnimmt. 😊😊😊*

Spielbücher

EINSAMER WOLF 8. Band

Joe Dever

DER DSCHUNDEL DES GRAUENS

Originaltitel: the jungle of horrors (2009)

Übersetzung: Alexander Kühnert

Titelbild: Alberto Del Lago

Zeichnungen: Rich Longmore

Farbkarte: Regis Moulun

Zusatzspiel: Darren Pearce

MASKERADE IN HIKAS

Zeichnungen: Nathan Furman

Mantikore Verlag (2011)

431 Seiten

14,95 €

ISBN: 978-3-939212-12-6 (TPB)

Du bist er, wie immer, in **Joe Devers** Büchern, der Einsame Wolf. Wieder einmal stehst Du als Kai-Lord vor grossen Herausforderungen. Da erscheint das letzte Abenteuer, SCHLOSS DES TODES, wie ein Spaziergang. Es ist an der Zeit für Dich, den letzten Kai, erneut aufzubrechen und einen weiteren Weisheitsstein in Deinen Besitz zu bringen. Nur mit ihnen kannst Du der Rettung Magnamunds ein weiteres Stück näher zu kommen.

Es liegt einzig an Dir, aufzubrechen um im gefährlichsten aller Wälder, den Dschungel von Danarg aufzusuchen, oder dich angstvoll unter die Decke deines Bettes zu verkriechen. Tief im Dschungel verborgen liegt der Tempel der Altmagier von Dessi und Deine Reise wird Dich erneut durch die Stornlande und das Königreich Talestria führen.

Aber Du bist nicht allein, denn zum Glück steht Dir ein Begleiter, der Vakeros-Kampfmagier Paido, zur Seite. Und diese Hilfe hast Du auch bitter nötig. Als Kämpfer magst Du ein As sein. Doch wenn es um Magie geht, ist Dir Paido haushoch überlegen. Die Schwarzen Lords, jahrelang im Bürgerkrieg untereinander zerfleischt, fanden sich plötzlich unter einem einzigen Banner vereint. Nach dem Motto, mit geeinten Kräften geht alles besser, ziehen sie erneut in den Krieg gegen die Menschen. Lange Zeit des Friedens haben diese etwas träge gemacht und stehen einer neuen Gefahr machtlos gegenüber. Aber Du bist ja da. Der Kai-Lord.

Im Prinzip ist das Spielbuch DER DSCHUNDEL DES GRAUENS ein doppelter Spielband. Zum einen geht es um die Reise in die Stadt Tharro, zum anderen geht es tatsächlich in den Dschungel und den dort verborgenen geheimnisvollen Tempel. Die Spielverläufe sind jedoch sehr abwechslungsreich und bieten dem Spieler neben der Unterhaltung durch den Text auch eine spannende Fortführung des Abenteuers. Statt also vor dem Rechner zu sitzen und dröge irgendwelche Monster zu plätten, kann man mit der eigenen Fantasie etwas mehr anfangen. Vor allem besteht jederzeit die Möglichkeit das Spiel zu unterbrechen, um Wichtigeres zu erledigen. Die Herausforderungen, auf die der Spieler trifft, sind in der Regel ausgewogen und man kann durchaus ohne die Axt des Zimmermanns zu bemühen, durch das Spiel gelangen und es bestehen. Das vorliegende Buch lohnt sich durchaus, öfter zu spielen, sind doch die Abweichungen der einzelnen Spielschritte so gestaltet, dass dadurch tatsächlich neue Abenteuer und ein anderes Spielgefühl ergeben.

*Um das Buch noch etwas abwechslungsreicher zu gestalten, beinhaltet es ein weiteres Abenteuer. Der Autor **Darren Pearce** nannte es MASKERADE IN HIKAS trägt. Hierbei geht es vor allem darum, die Agenten der Schwarzen Lords ausfindig zu machen. Solide Abenteuer in einem Band vereint, zeigt, dass sich die Reihe durchaus steigern kann und man fragt sich unwillkürlich, warum hat der Wilhelm Goldmann Verlag damals die Serie eingestellt?* ☺☺☺☺

EINSAMER WOLF - Mehrspielerbuch 3. Band

Matthew Spranger und Joe Dever DIE HELDEN VON MAGNAMUND

Originaltitel: heroes of magnamund (2010)

Übersetzung: Alexander Kühnert farbige Karte: Regis Moulun

Titelbild: Tom Garden Zeichnungen: Rich Longmore

Mantikore Verlag (02/2012)

196 Seiten

14,95 €

ISBN: 978-3-939212-13-3 (TB)

Nic vom Frankfurter Mantikore Verlag hat anscheinend keine anderen Hobbies mehr. Eine Veröffentlichung nach der anderen, manchmal mehrere gleichzeitig. Da er so schnell seine Spielbücher hintereinander veröffentlicht, scheint er damit tatsächlich eine Lücke zu füllen, die ich als Spieler gar nicht gesehen hatte. Die Helden von Magnamund, geschrieben von **Matthew Sprange** und überarbeitet von **Joe Dever** ist ein weiteres, das inzwischen Dritte, Mehrspielersystembuch. In der Rolle eines Kai-Krieger-Mönchs konnte man bislang den moralischen Code

hochhalten. Da ich in einem anderen Rollenspielsystem über Jahre hinweg einen Kriegermönch spielte, war mir der Charakter sehr vertraut, bis relativ langweilig. Ich hoffte auf neue Einflüsse, die bislang nicht zu sehen waren. Mit dem neuen Spielbuch erweitert sich die Auswahl enorm, denn ein Dutzend neuer Klassen bietet vielen Spielern erweiterte Möglichkeiten. Die umfangreichen Beschreibungen der Typen passen gut zueinander und ergeben eine ausgewogene Spielergruppe, sollte man darauf Wert legen. Im Prinzip kommt es jedoch auf den Spieler selbst an und so ist eine ausgewogene Charaktergruppe spätestens mit einem Eigenbrötler nicht mehr harmonisch zu nennen. Es sind jedoch keine neuen Charakterklassen dazu gekommen, wenn man auf Abwechslung Wert legt. Eisbarbaren oder Zwerge mit der Ausnahme, dass sie Schwarzpulverwaffen benutzen können und weitere Gruppen sind in der Fantasy wohlbekannt. Auffällig ist jedoch, dass bis auf die Telchoi-Kriegerin nur die männlichen Formen der Charaktere genannt werden. Zumindest erweist sich das Rollenspiel nun beweglicher.

Die Aufmachung des etwa zweihundert Seiten starken Buches mit Flexcover ist gewohnt gut. Die Zeichnungen im Inneren des Buches, mit dem Zusatz der farbigen Karte, sorgen für ein ansprechendes Aussehen. Der Preis ist für diese Qualität ausgesprochen niedrig. ☺☺☺

Steampunk

Kage Baker

Originaltitel: the anvil of the world (2003)

Titelbild: Oliver Graute

Feder und Schwert Verlag (02/2012)

ISBN: 978-3-86762-082-6 (TB)

DER AMBOSS DER WELT

Übersetzung: Bettina Ain

384 Seiten

12,95 €

Kage Baker starb im Jahr 2010 und legte mit diesem Roman ihren ersten Band vor, der im Bereich Steampunk angesiedelt ist. Bekannt wurde sie vor allem durch Geschichten um die geheimnisvolle Organisation, *Die Firma*, die Zeitreisen kontrolliert. Diese Reihe hat sie unter den Science-Fiction-Fans bekannt gemacht, doch richtig berühmt wurde sie damit nicht. Bemerkenswert sind jedoch ihre Kommentare und sozialkritischen Punkte, die sie immer wieder in die Literatur einbrachte. Das gleiche gilt für die Dialoge, die immer wieder gern zu lesen sind, sprühen sie doch vor Esprit und sind doch mit spitzer Zunge geschrieben.

Schmied, so der Deckname, der letzte einer langen Reihe, unseres Hauptdarstellers, aber nicht sein Beruf, hat sich zur Ruhe gesetzt. Ab einem gewissen Zeitpunkt ist man als Assassine nicht mehr gefragt. Um sich nicht weiter in der Umgebung seines letzten Tätigkeitsfeldes aufzuhalten und einen Konflikt mit Recht und Ordnung und deren Vertretern zu vermeiden, beschliesst er, zu verreisen. Da kommt ihm die Nachricht über eine neu auszurichtende Karawane gerade recht und heuert als Karawanenmeister an. Sein Transportgut ist neben einer illustren Gesellschaft, wie der dekadente Fürst Ermenwyr und seiner kurvenreichen Amme Balnshik, dessen Leibwächtern, zwei Dutzend Glasschmetterlinge. Die Reise geht von der Stadt Toorn, dem Brotkorb der Welt mit seinen riesigen Kornfeldern, in die Hafenstadt Salesh-an-der-See. Glücklicherweise überstandener Karawanenreise in Salesh angekommen erwirbt Schmied ein heruntergekommenes Ferienhotel. Gemeinsam mit seiner begabten Köchin, die ihn auf der Reise begleitete, verwandelt er das Ferienhotel in ein mehr-Sterne-Erfolgs-Hotel (wenn es denn Sterne dafür

geben würde). In Satesh-an-der-See könnte es nun sehr ruhig hergehen, ein feines Leben genießen und die Seele baumeln lassen. Soweit die Planung. Leider geht am Vorabend des Festtages einiges schief. Statt an dem Tag, an dem man das meiste Geld verdienen könnte, mit eben diesem beschäftigt zu sein, taucht plötzlich der ehemalige Reisende Fürst Ermenwyr auf. Getarnt als einfacher Mann des Volkes will er inkognito in der Menge untertauchen. Auf seiner Fährte findet sich jedoch ein Hexer, der dem Fürst ans Leben will. Klar dass der Fürst selbiges nicht freiwillig abgibt. Doch das ist nur ein Problem. Das Zweite handelt von einem Reporter, der für etwas Ähnliches wie die deutsche Bildzeitung arbeitet. Der Klatschreporter ist bekannt dafür, dass er seine Opfer erpresst. Und scheinbar hat eines seiner Opfer genug davon gehabt. Dass dabei auch noch Magie im Spiel ist, verschärft das Problem nur. Und dann erscheint auch noch die Gesundheitspolizei.

*Die amerikanische Autorin **Kage Baker** starb am 31. Januar um 01:00 am im Alter von 57 Jahren an Gebärmutterkrebs.*

***Kage Baker** wurde am 10. Juni 1952 in Hollywood, Kalifornien geboren. Den größten Teil ihres Lebens verbrachte sie dort und in Pismo Beach. Ihr Vorname Kage leitet sich aus den Vornamen ihrer Großmütter Kate and Genevieve ab. Sie arbeitete lange Jahre als Theater-Regisseurin und Englischlehrerin. 1997 konnte sie ihre erste SF-Story verkaufen. Einen Bestseller-Erfolg landete sie dann mit ihrer historischen Zeitreise-Serie ZEITSTÜRME. Vor ihrer Zeit als Buchautorin arbeitete sie am Theater und als Lehrerin für elisabethanisches Englisch. Im Jahr 2008 vermachte sie bereits ihr Archiv mit Büchern an die Nord Illinois Universität, Abteilung für seltene und spezielle Bücher.*

*Das vorliegende Buch glänzt vor allem durch den lockeren Sprachstil, es wirkt nicht gekünstelt und daher ist der Roman sehr schön zu lesen. Ihre Ideen begeisterten mich, weil sie nichts Ungewöhnliches waren, aber im Zusammenhang mit dem Lauf der Geschichte wie selbstverständlich wirkten. Die Übersetzung von **Bettina Ain** finde ich durchaus gelungen, weil es keine Stilbrüche gab. Der Inhalt ist eine Mischung aus Fantasy und dem zur Zeit bei Insidern beliebten Steampunk. Dabei wird Steampunk weniger gern gelesen, als gelebt. Das erste Buch in diesem Jahr, dass von mir ☺☺☺☺☺ erhält.*

DIE EISERNE SEE 1. Band

Meljean Brook

Originaltitel: the iron duke (2010)

Egmont Lyx Verlag (11/2011)

ISBN: 978-3-8025-8606-4 (TB mit Klappbroschur)

WILDE SEHNSUCHT

Übersetzung: Beate Bauer

479 Seiten

9,99 €

Grossbritannien wurde von der Horde, den wilden Stämmen der Mongolen, die bereits ganz Kontinentaleuropa unter ihre Kontrolle hat, angegriffen. Die Horde infizierte die Briten durch verseuchten Zucker und Tee mit mikroskopisch kleinen Geräten, den sogenannten Naniten. Auf der einen Seite dienten diese der Heilung, hatten aber gleichzeitig die Nebenwirkung, dass die Horde darüber jeden Menschen kontrollieren und manipulieren konnte, indem ihre Gefühle unterdrückt wurden. Wer vor der Horde fliehen konnte, setzte sich nach Amerika ab.

Vor neun Jahren erschien der Pirat Rhys Trahaearn, es gelang ihm, einen Kontroll-Turm zu zerstören, warf damit die Horde aus dem Land und befreite damit die Briten vom ungeliebten Joch, in der Folge erhielt er den Adelstitel eines Herzogs. Seither ist der ehemalige Pirat ein angesehener Mann. Die Befreiung des Volkes sorgte jedoch dafür, dass die Feiglinge von Einst wieder zurückkamen, um ihre alten

Plätze nach etwa 200 Jahren Mongolenherrschaft wieder einzunehmen. Diese Rückkehrer werden Bouncer genannt, während die Millionen infizierten Menschen auf den britischen Inseln unter dem Begriff Bugger leiden. Die Kluft zwischen den beiden Volksgruppen ist gross, obwohl sich viele Rückkehrer inzwischen (eher ungewollt) anstecken liessen.

Die eigentliche Geschichte beginnt, als eines Tages vor dem Anwesen des inzwischen Herzogs gewordenen Piraten Rhys Trahaearn eine seltsame Luftfracht zugestellt wurde. Aus dem Luftschiff wurde eine verstümmelte Leiche abgeworfen. Schnell eilt Inspektorin Mina Wentworth herbei, um die Ermittlungen aufzunehmen. Allerdings kann sie sich nicht wehren, als es gilt, gemeinsam mit Rhys den Kriminalfall zu lösen. Bald stellt sich heraus, dass hinter dem Mord eine grausame Verschwörung gegen Grossbritannien steckt, die es zu verhindern gilt.

Rhys findet Gefallen an der selbstständigen Mina, die es nicht sehr einfach hat, ist sie doch selbst zur Hälfte Asiatin und damit eher ein Sinnbild für die ehemaligen Unterdrücker. Sie hingegen ist gar nicht von den Gefühlswallungen des Eisernen Herzogs begeistert und versucht so viel Abstand wie möglich zwischen sich und ihm zu bringen.

*Die Welt ist sehr neu und viele Begriffe, die Verwendung finden hätten eine kleine Erklärung in einem Glossar finden können. Abgesehen von dieser Lapalie entwickelt sich der Roman langsam in die Richtung, in der sich die weichgespülten Vampirgeschichten finden. Dies ist etwas traurig, denn gerade der phantastische Hintergrund des Steampunk und die Kriminalgeschichte ergeben eine lesenswerte Kombination. Mina und Trahaearn sind interessante Figuren in einer ebenso interessanten, wie geschickt aufgebauten Erzählung. Steampunk und Krimi, Sex und Abenteuer mit und auf Luftschiffen, was will man mehr? Gut, eventuell etwas mehr an spannender Handlung und weniger deftiger moderner Worte. In Wilde Sehnsucht wirft **Meljean Brook** ihre Leser vollkommen unvorbereitet in die Handlung hinein. Das Buch hätte ein guter und spannender Steampunkroman werden können, wenn **Meljean Brooks** die Liebesbeziehung nicht zu sehr in den Mittelpunkt gestellt hätte. Sie entwickelte innerhalb der Geschichte einige gute Ideen, wenn sie sich nicht als halber Erotikroman herausgestellt hätte. Was als Steampunk-Krimi begann, endet (leider) als ein Erotikroman. Ich hatte mir mehr davon versprochen. ☺☺☺*

Corina Bomann

CLOCKWORK SPIDERS

Titelbild: Isabelle Hirtz

Ueberreuter Verlag (01/2012)

398 Seiten

16,95 €

ISBN: 978-3-8000-5663-7 (gebunden)

Das von Rauchschwaden und Dröhnen der Dampfmaschinen geschwängerte London im Jahr 1888. Die siebzehnjährige Adelstochter Lady Violet Adair kann sich nicht so recht mit den Gepflogenheiten ihres Standes anfreunden. Sie bricht jede Konvention durch ihre forsche Art, denn sie ist nicht auf den Mund gefallen. Die Einschränkungen, die ihr als junges Mädchen, und als Frau überhaupt, auferlegt werden, oftmals von ihrer von Migräneanfällen geplagte Mutter unverständlicherweise verlangt, gestalten sich für das Leben in ihrer Vorstellung, als schwierig. Auch ihr Vater, Lord Adair, wünscht sich lieber einen gut situierten Ehemann, als eine wissenschaftliche versierte Tochter, die gern Erfinderin werden will. Violet, die in die gute englische Gesellschaft eingeführt werden soll, hält jedenfalls nichts von den Bällen, die die adlige Familie gibt, oder gar geben muss, um im Gespräch zu bleiben. Statt sich also sittsam und keusch zu verhalten, begibt

sie sich mit ihrem Leibwächter und Butler Alfred in ihr Labor, um eigene kleine, dampf- und zahnradbetriebene Erfindungen zu entwickeln.

Als jedoch auf dem Ball der Familie Adair ein Todesfall auftritt, der beste Freund ihres Vaters fällt mit blutigen Schaum auf den Lippen tot um, wird sie in unheimliche Begebenheiten hineingezogen. Der Tod des Vaterfreundes stellt sich als Mord heraus und dies soll nicht der letzte bleiben. Gemeinsam mit Alfred spürt sie dem Mörder nach und entdeckt eine Verschwörung. Mit künstlichen Giftspinnen werden die Getreuen der Königin ermordet und selbst Königin Viktoria befindet sich in Gefahr, ermordet zu werden. Lady Violet verfolgt bis zum Schluss mehrere Spuren. Auffällig dabei sind die mechanischen Spinnen, die als Mordwerkzeuge dienen. Im viktorianischen London wird nicht deutlich, wer hinter den Mordfällen steckt. So stochern Violet und ihr Butler erst einmal im Trüben.

Dann tritt noch Hieronymus Black auf, der zuerst sehr geheimnisvoll wirkt, sich aber als sympathisch herausstellt und für die romantische Einlage zuständig war.

CLOCKWORK SPIDERS der deutschen Autorin **Corina Bomann** ist ein raffinierter Roman, in einer Mischung aus Jugendbuch, Krimi und Steampunk. Dabei trumpft die Autorin vor allem mit schön gezeichneten Figuren auf. Gerade Violet ist eine starke Persönlichkeit, mit der sich junge Mädchen gut identifizieren können. Sie wirkt von Anfang an sympathisch. Ihr zur Seite steht der Butler Alfred, ein etwas komplexer und geheimnisvoller Charakter. Gemeinsam ergeben sie ein gutes Paar, wie sie mittlerweile in jedem „Ermittler-Krimi“ auftreten. Die beiden funktionieren hierbei wie eine Einheit. Ein zweiter Punkt der bei diesem Ermittlerduo positiv zu vermerken ist, sind die Sticheleien, mit denen sie sich gegenseitig pisacken. Die Darstellung von Luftschiffen, mechanischen Kutschen und anderer Einzelheiten, der für das Genre Steampunk und Clockwork typischen Erfindungen sind genau und glaubwürdig beschrieben. Wer sich von technischen Errungenschaften, spannenden Charakteren und dem viktorianischen Flair einfangen lassen möchte, für den ist dies Buch genau das richtige. ☺☺☺

STEAM NOIR

Felix Merikat und Benjamin Schreuder

DAS KUPFERHERZ

Zeichnung und Erzählung: Felix Merikat

Text und Erzählung: Benjamin Schreuder

Texte in den Appendices: Verena Klinke

Farbassistenz: Florian Reindl

Cross Cult Verlag (12/2011)

64 Seiten

16,80 €

ISBN: 978-3-942649-27-8 (gebunden)

Ein zerbrochener Planet, Schollen, die im Äther treiben. Maschinen mit Seelen und Menschen ohne Skrupel. Dampfkraft, groteske Maschinenteknik und übernatürliche Phänomene. Und über all dem eine geheimnisvolle Todesinsel, die die Welt der Lebenden heimsucht. (Klappentext)

Wer diesen Text gelesen hat, wird sich sofort für diesen Comic begeistern können. Die Geschichte, die auf dem Rollenspiel OPUS ANIMA aufbaut, das von Felix Merikat und Till Bröstl ausgearbeitet wurde, spielt irgendwo im Äther auf und in Schierling in der Stadt Januskoogen. Drei Ermittler auf der Suche nach der Wahrheit, so könnte man diese spannende Erzählung in ihren düsteren Bildern, bezeichnen.

Alles ist in dunklen Braun- und Grüntönen gehalten. Selbst bockspringende Kinder wirken dann nicht mehr sonderlich fröhlich.

Die drei Ermittler sind in ihrer Art sehr unterschiedlich. Zuerst ist da erst einmal der Lebemann Heinrich Lerchenwald, als Bizarromant bezeichnet und für den Januskoogener Leonardsbund tätig. Ihm zur Seite steht das grobschlächtig wirkende aber sensible und beseelte Robotwesen Richard Hirschmann. Die Dritte im Bunde ist die Tatortermittlerin Frau D.. Auch in dieser Welt ist es nicht üblich, dass Frauen arbeiten und so wird die Frauenrechtlerin als "Tatortermittlerin und Suffragette in Personalunion" bezeichnet und nicht immer ganz ernst genommen. Ist sie doch nur eine Frau. Wir treffen die drei Personen, als es gilt, einen Tatort zu besichtigen, an dem es zuerst nur um einen simplen Mord geht. Dieser Mord liegt Jahre zurück, die Leiche des Kindes war in einem alten Kamin eingemauert und dort vergessen. Doch dann stellt sich heraus, dass ein Ätherwesen, eine verlorene Seele, die Leiche des seit Jahren eingemauerten Mädchens stahl. Gerade die toten Seelen sind es, die der Erzählung als Aufhänger für den Mord und für die komplette Gestaltung der Ätherwelt als Grundlage dienen. Die ausführliche Darstellung der Seelen und die Auswirkungen auf die Welt Schierling stellt die Grundlage des Comics dar und zeigt auf, welche Gefahr von ihnen ausgeht, ohne genau zu beschreiben, wie die Gefahr gebannt wird. Diese Gefahr wird, ähnlich wie GHOSTBUSTERS aus den 1980er Jahren, aber fast nebenbei, gebannt. Die Beteiligten wissen genau, was sie zu tun haben, sind jedoch vor den Gefahren nicht unbedingt gefeit. Der Leser schaut nur verblüfft zu. Zurück zum Fall. Das Mädchen war ungewöhnlich, weil sie einen Herzfehler hatte und daher ein Kupferherz eingepflanzt bekam, nach dem nun gefahndet wird. In der Folge der Ermittlungen verliert Heinrich eine Hand. Der sich als Menschenliebhaber bezeichnende Wunderheiler Eduard Oliver Prestau ist jedoch ein Freund des Krankenhauses in dem Lerchenwald betreut wurde. So erhält Lerchenwald eine künstliche Hand und kommt damit aber auch auf eine Spur des Kupferherz. Beide Fäden laufen ausgerechnet bei Herrn Presteau zusammen.

Die Welt in der STEAM NOIR spielt ist nicht leicht zu verstehen und ich beschloss bereits nach den ersten Seiten sie so zu nehmen, wie sie mir Stück für Stück geboten wurde. Damit blieb mein Augenmerk eher auf der Geschichte und der gut gezeichneten Figuren, die den Vordergrund der Zeichnungen dominieren. Der Hintergrund verschwindet nur allzuoft in den verschwimmenden Farben.

*Das Duo **Felix Mertikat** und **Benjamin Schreuder** starten mit **DAS KUPFERHERZ** eine neue Reihe. **STEAM NOIR** basiert auf dem neuen Science Fiction Subgenre Steampunk, die sich der Lebensart eines neo-viktorianischen Zeitalters annimmt, kombiniert mit Maschinenteknik auf Dampfkraft. Dabei ist Steampunk weniger eine Literaturgattung, denn ein Lebensgefühl. Wer mehr Interesse daran hat, mag sich www.clockworker.de ansehen. Den Steampunkern kommt es darauf an, die Höflichkeit und die Lebensweise wieder aufleben zu lassen, die sie im britischen viktorianischen Zeitalter sehen.*

*Die beiden Comicmacher verbinden die Maschinenteknik mit der sozialen Struktur des viktorianischen Zeitalters, lassen aber ihrer Phantasie freien Lauf und so entstehen nicht nur seltsame und obskure Gegenstände, sondern ebenso skurrile Lebewesen. Dennoch verfügt der Comic über eine eigenständige Handlung in deren Mittelpunkt eine Kriminalgeschichte steht. In Verbindung mit der ungewöhnlichen Welt ergibt sich ein Comic, der im Sinn des Wortes, phantastisch ist. Von der bildlichen Umsetzung bin ich schon beeindruckt, auch wenn die Welt an sich sehr düster gehalten wird. Es überwiegen dunkle Farbtöne. **DAS KUPFERHERZ** ist ein sehenswertes Werk.*



Heftserien

PERRY RHODAN 2633. Band

Hubert Haensel

DER TELLURISCHE KRIEG

Titelbild und Zeichnung: Swen Papenbrock

Verlagsunion Pabel Moewig (02/2012)

68 Seiten

1,95 €

Auch ein Sonnensystem kommt viel rum. Nachdem das SOL-System Jahrzehnte im Mahlstrom verbrachte, befindet es sich diesmal in einer Anomalie. Diese Anomalie stellt eine Art in sich geschlossenes Miniuniversum dar. Dieses Miniuniversum verspricht genau das, was der Name sagt. Ein in sich geschlossenes System mit knapp fünfzig Sonnen und den dazugehörigen Planetensystemen. Um sich zu orientieren und gegebenenfalls die neuen Nachbarn zu begrüßen wird das Raumschiff *Bombay* ausgeschickt. Das Expeditionskorps stellt fest, dass die Leiche der Superintelligenz ALLDAR verschwunden ist. Die Aufdeckung des Geheimnis scheint den neuen Nachbarn nicht zu gefallen. Man versucht, der *Bombay* habhaft zu werden. Aber der Versuch scheitert. Dafür versucht die *Bombay* wieder nach hause zum Sol-System zu gelangen.

Leider finden sich im Schlepptau der *Bombay* fast zweihundert Sternengaleonen, Verfolgerschiffe, die nach ihrem Recht für Ordnung im Miniuniversum sorgen wollen. Der Störfaktor ist dabei das neue Sonnensystem und dessen Raumschiffe. Mit ganz neuen Waffen, mit denen die Menschen keine Erfahrung haben, werden sie angegriffen. Die Waffen basieren auf Elektromagnetismus, Schall und anderen physikalischen Begebenheiten. Die Menschen werden durch die Waffen blind, taub und anderweitig verletzt. Der Angriff wird abgewehrt werden, einige Angreifer stürzen ins Wasser, andere auf Land. Einer der Sternengaleonen wird von DayScha und Geronimo gefunden und man versucht, dem verletzten Piloten namens Beisohn Hilfe zu leisten. Als Homer G. Adams von dem Absturz und dem Überlebenden hört, nimmt er sich der Sache an. Ein weiteres Schiff stürzte in den Golf von Mexiko, löste sich dabei in Nanopartikel auf und dringen in die Erdkruste ein, um dort ein gigantisches Erdbeben auszulösen. Homer G. Adams informiert Reginald Bull über die „Society of Absent Friends“ und der Befürchtung, dass scheinbar Teile der eigenen Regierung beeinflusst werden. Bully bricht nach Mexiko auf, um dort einen Blick auf die Entwicklung zu werfen. Ausgerechnet zu diesem Zeitpunkt bricht ein gigantisches Erdbeben aus.

Hubert Haensel beschreibt zunächst eine ruhige Erst-Kontakt-Erzählung, deren Entwicklung zu einem spannenden Abenteuer erst einmal nicht abzusehen ist. Langsam aber sicher entwickelt sich hier eine Handlung, die gut und gern Stoff für drei oder mehr Hefte geboten hätte, oder ein Taschenbuch. Sein Stil ist sehr gelungen, denn die Erzählung nimmt den Leser gefangen bis zum plötzlichen Ende, dass eigentlich gar keines ist. Denn der Leser hängt mit seinen Erwartungen in der Luft und muss sich auf den nächsten Roman, und damit der Fortsetzung, gedulden. Die Erzählung endet plötzlich im Nichts. Wer das Heft noch nicht gelesen hat, sollte auf den Folgebund warten und dann beide Romane hintereinander weg lesen. ☺☺☺

2012 - JAHR DER APOKALYPSE
Oliver Fröhlich
Titelbild: Oliver Specht
Bastei Lübbe Verlag (02/2012)

DIE NADEL DER GÖTTER
Zeichnung: Fabian Fröhlich
66 Seiten **1,75 €**

Mit der Mini-Serie 2012 nähern wir uns immer stärker dem Ausgangspunkt der Serie MADDRAX. Der Komet Christopher-Floyd ändert seine Flugbahn in Richtung Erde und wird bald darauf auf ihr einschlagen und so den Grund geben, warum MADDRAX als Serie auf einer zerstörten Erde spielt. Zwischenzeitlich herrscht auf der Erde Katastrophenstimmung mit Tsunamis, Vulkanausbrüchen und anderen Naturkatastrophen, die in ihren Auswirkungen das Antlitz der Erde zu verändern trachten.

Mit dem letzten Band verbinden sich die einzelnen Handlungsstränge zu einem wirkungsvollen Ende. Einzelne Personen sind auf der Flucht, etwa McDevonshire der sich der Loge entziehen muss, da diese ihn lieber tot als lebendig sieht. Tom Ericson, der wie in verschiedenen Foren angekündigt, in die Maddrax-Serie ab Band 312 (am 08.05.2012) integriert werden soll, sieht sich vor weitere Probleme gestellt. Etwa, dass sich Maria, die Schwester von Alejandro, der nun seinen endgültigen Tod fand, sich von ihm trennen will.

Inzwischen findet im CERN ein neues Experiment statt. Tom, Maria und McDevonshire erkennen in der Maschinerie des CERN den sogenannten „Ring aus Feuer“, gesucht wird aber die „Nadel der Götter“.

Oliver Fröhlich schreibt einen unterhaltsamen Roman, und wenn ich an den ersten Band der Mini-Serie denke, hat sich einiges getan, dass ich in dieser Art und Weise nicht erwartete. Dabei finde ich es durchaus faszinierend, wie Mini-Serien des Verlages mit der Hauptserie MADDRAX verwoben und neue Ideen eingebunden werden. Damit scheint die von mir nicht gelesene Serie MADDRAX immer neue Wege zu finden, Leser zu binden.

Oliver Fröhlich präsentiert im Abschlussband 2012 den Höhepunkt der Serie. Allerdings muss ich gestehen, ich hielt den Roman für eher schwach. Ich fand die Spannung nicht so, wie ich sie mir für einen Abschlussband vorstelle. Würde ich auf die Serie 2012 schliessen, wäre sie im Ganzen gesehen recht schwach. Aber dieses Urteil will ich mir an dieser Stelle nicht erlauben, da ich nur Band 1 und 12 kenne.

Einige Dinge, die im Roman angesprochen wurden, sind nicht richtig erklärt bzw. aufgelöst. Ich denke das wird sich in der MADDRAX-Serie dann finden. ☺☺☺

Comics

Luc Orient Gesamtausgabe 4. Band

Eddy Paape und Greg

Der Amboss des Blitzes

Das Ufer des Schreckens

Robak, letzte Hoffnung

Caragal

l'enclume de la foudre

le rivage de la fureur

Roubak, ultime espoir

caragal

Ehapa Comic Collection (2011)

200 Seiten

29,99 €

ISBN: 978-3-7704-3447-3 (gebunden)

Luc Orient Gesamtausgabe 5. Band

Eddy Paape und Greg

Spuren aus dem Nichts

Reise in die Hölle

Die Mauer

les spores de nulle part

rendez-vous a 20 heures en enfer ...

le mur

Ehapa Comic Collection (2012)

138 Seiten

29,99 €

ISBN: 978-3-7704-3448-0 (gebunden)

Wenn der Autor **Greg** und der Zeichner **Eddy Paape** dem Leser ihre Abenteuer erzählen und aufzeichnen, dann darf man sich auf spannende Geschichten freuen. Ihre aberwitzigen Einfälle sorgen nicht nur für eine grosse erzählerische Abwechslung und hohem Einfallsreichtum, sondern ebenso für eine überragende Bildsprache. Bedenkt man das Alter der Comics, dann wundert man sich, dass sie immer noch modern sind und nur der Zeichenstil vom Alter zeugt. **Greg** und **Eddie Paape** lassen sich mit dieser Abenteuerfigur nicht einengen. Sie erinnert in vielen Dingen an eine PSA des Altmeisters **Jürgen Grasmück**, der mit seinen Agenten einen ähnlichen Ansatzpunkt verfolgte. Die Bilder-Erzählungen gestalten sich immer wieder voller Überraschungen, wenn es darum geht, dem Helden Luc Orient in seine Abenteuer zu begleiten. Der Erfolg der Geschichten lässt sich sicherlich dadurch erklären, dass Luc Orient zum einen nicht der überdurchschnittliche Held ist, im Gegenteil, manchmal stellt er sich recht dämlich an, und dann hilft ihm sein Arbeitgeber die Eurokristall aus der Patsche. Entweder in Form des Professors oder einer der Assistenten / Assistentin. Ein Vorteil ist dabei, dass sich die Geschichten locker leicht lesen lassen und farbfreudig mit feinen Zeichnungen interpretiert wurden.

Die LUC ORIENT GESAMTAUSGABE präsentiert in fünf Bänden alle 17 Geschichten um Luc Orient in ihrer urtümlichen Aufmachung sowie vier Kurzgeschichten, die ab 1967 in dem belgischen Magazin TINTIN erschien. Jeder der fünf Bände bietet zudem einen Sonderteil mit umfangreichen Bonusmaterial. In Deutschland erschien der Weltraumheld Luc Orient im MV-Comix Magazin des Ehapa Verlages 1970.

MYTHEN UND LEGENDEN

Raven Gregory, Joe Brusha, Ralph Tedesco GRIMM FAIRY TALES

Erzählung Raven Gregory Zeichnungen: David Miller, Novo Malgapo

Farben: Jason Embury, John Hunt

ROTKÄPPCHEN

Erzählung: Ralph Tedesco, Joe Tyler

Farben: Lisa Lubera

zeichnungen: Joe Dodd

Tusche Justin Holman

Panini Comic Verlag (02/2012)

168 Seiten

16,95 €

ISBN: 978-3-86201-309-8 (mit Klappbroschur)

Das Thema Märchen wird mit den Grimmschen Fairy Tales neu bearbeitet und mit vorliegendem Band um Rotkäppchen hält man eine der blutigsten Versionen in der Hand. Während sich der böse Wolf und Rotkäppchen in den heimischen Wäldern tummeln, erscheinen der böse Wolf und das tapfere Mädchen aus einer anderen Dimension, um sich hier oder besser Amerika zu balgen. Die Sache ist jedoch sehr blutig, denn das Gemetzel in einer geschlossenen Anstalt für ausgerastete Kinder reicher Eltern wird zum Esszimmer des Werwolfs. Dem bösen Wolf ist aber das liebenswürdige, hübsche und blonde Rotkäppchen auf der Spur. Man könnte aber auch sagen das Mädel sieht einfach sexy umwerfend aus. (Man sieht, Mann ist gefragt bei den Bildern). Dabei hat sie nicht etwa die Flasche Rotwein dabei, sondern ist durchaus in der Lage, ein scharfes Schwert zu schwingen und dem grimmen Schnitter Konkurrenz zu machen.

Doch kommen wir auf die Geschichte zurück. In der Anstalt, nobel Klinik für Resozialisierung genannt, arbeitet die Psychologin Britney Waters. Ihre Patienten sind allesamt Jugendliche mit sehr unterschiedlichen Krankheiten. Ein Patient, der nicht bereit ist zu reden, eine tablettensüchtige und ein sexsüchtiges junges Mädchen, alkoholabhängige Jungs und andere, die durch einen gewinnorientierten Wächter mit entsprechenden Material versorgt werden. Allen ist jedoch eines gemein, niemand sieht sich als krank an, die anderen sind Schuld.

Mit einem plötzlich auftretenden Sturm, der nicht von dieser Welt zu stammen scheint, dem Werwolf der die abgelegene Klinik heimsucht und einer Verfolgerin, die vom Laufsteg zu kommen scheint, wird es plötzlich gefährlich. Während sich Britney noch mit einer Gruppensitzung beschäftigt, spitzt sich die Lage in der Klinik zu.

*Während sich Märchen mit ihren moralischen Ansprüchen an Kinder wenden, ist dieser Comic aus dem Panini-Verlag nicht dazu angetan, zartbesaitete Personen oder gar Kinder anzusprechen. Blut wird literweise vergossen, Gedärme verteilt und anderes mehr, dass nicht dazu geeignet scheint, jungen Menschen Moral zu lehren. Und die Moral von der Geschichte, lese diesen Comic nicht. (Ausser Du bist über 18 und seelisch und geistig gefestigt). Erfreulicherweise machen die Künstler **Raven Gregory, Joe Brusha, Ralph Tedesco** nicht den Fehler, das Märchen Rotkäppchen neu zu erfinden oder einfach nur Horrormässig aufzupeppen. Der Konflikt zwischen Gut und Böse wird in die Gegenwart verlagert. Doch wer ist Gut und wer Böse? Gewalt und Erotik werden zumindest die Herren der Schöpfung bei der Lektüre halten. Beides gemischt mit einer durchaus möglichen Handlung und gut gezeichneten Bildern macht aus dem Comic ein interessantes Werk. Die Galerie am Ende des Bandes, zeigt zudem noch ein paar weitere Einflüsse und Zeichenstile. Die mit Klappbroschur aufwendig gestaltete Ausgabe ist die beste Heimat für die in blau-weis gekleidete Dame, die aus welchem Grund auch immer vom Himmel fällt und sich nicht einmal einen Kratzer holt. Der Band enthält mehrere Originalausgaben, die*

von unterschiedlichen Zeichnern umgesetzt wurden. Qualität des Bandes und die des Inhaltes geben keinerlei Anlass zum Meckern. Der recht realistische Stil, bis auf wenige Proportionsfehler, ist vielleicht nicht jedermanns Geschmack. Aber ich bin mir sicher, wer dies Heft gelesen hat, wird sich weitere Comics kaufen. ☺☺☺☺

Fanzines / Magazine

DAS KLEINE PHANTASTISCHE LITERATURHEFTCHEN 33. BAND

Ulrike Stegemann

ELFENSCHRIFT

Titelbild: Janine Höcker

Selbstverlag (25.02.2012)

44 Seiten

2,50 €

ISSN: 1613-3293 (DIN A 5 Heft)

Der Samstag scheint gerettet, das neue phantastische Literaturheftchen wurde heute vom Postboten geliefert. Als erstes nahm ich mir den Artikel von **Petra Hartmann** vor. KEIN JUX: DIE EIER BRINGT DER FUCHS. Ich wollte unbedingt wissen, warum der Osterhase Konkurrenz bekommt. Und dann fand ich jede Menge Informationen über Brauchtum, von dem ich bislang noch nichts gehört hatte. Wieder etwas gelernt. Sehr informativ. Dahingegen hat mich die Kindle-Ecke gar nicht interessiert, da ich keine Bücher am Computer lese, egal wie er heisst. Ein Buch muss in der Hand liegen. Man muss blättern können. Das ist das wahre Lesegefühl.

Sehr schön waren die Gedichte von **Lotte Maria Kaml**, **Gisela Schäfer**, **Andreas Glanz**. Mit Künstlern im Portrait führt Herausgeberin **Ulrike Stegemann** eine Reihe weiter, die in jedem LITERATURHEFTCHEN einen festen Platz hat. Somit lernen wir **Janine Höcker**, **Michael Zandt** und **Curtis Nike** kennen. Wobei **Michael Zandt** mit seinem Roman im vorliegenden Bücherbrief vorgestellt wird.

Weiterhin lesenswert ist die Information über das Autorentreffen in Nürnberg. Das Treffen ist empfehlenswert. Was haben wir vergessen? Natürlich die Kurzgeschichten. Wie in jedem Heft, die kurzen Geschichten zur Unterhaltung des Lesers. ARIMONNS BLÜTENSTAUB von **Susann Obando Amendt**, DER ZWEITE FRÜHLING von **Bianca Schläger**, die bereits in der Elfenschrift veröffentlichte und der REN DHARK Autor **Ben B. Black** mit DIE MISSION SEINES LEBENS stellen den Unterhaltungsteil des vierteljährlich erscheinenden Magazins. ☺☺☺

Verfasservermerk:

Der phantastische Bücherbrief erscheint regelmässig, monatlich **kostenlos**.

Bei Bedarf erscheinen weitere Autorenbücherbriefe oder Themenbücherbriefe, die in der Nummerierung jedoch innerhalb des phantastischen Bücherbriefes zu finden sind. Die Auflage beträgt zurzeit 800 gedruckte Ausgaben. Er darf teilweise oder ganz vervielfältigt werden, **wenn die Quelle genannt wird**. Abdruck honorarfrei. Eine kurze Nachricht und / oder Belegexemplar wären nett.

Im Internet finden sich auf www.phantastik-news.de, www.fictionfantasy.de, www.buchtips.net und www.drosi.de weitere Besprechungen von Büchern, Comics und anderem. Zudem wird er auf den Internetseiten www.litterra.de, www.sftd-online.de, www.elfenschrift.de, www.dornendickicht.de und als erste Seite überhaupt, auf www.homomagi.de zum Herunterladen bereitgehalten. Auf www.phantanews.de wird es monatlich neu den Hinweis auf den Bücherbrief geben. Während auf www.spielxpress.at im vierteljährlich erscheinenden Magazin weitere Rezensionen veröffentlicht werden. Der Spielxpress bietet zusätzlich zu meinen Buchbesprechungen auch eigene Artikel. Monatlich werden auf allen Internetseiten insgesamt etwa 2.000 pdf-Ausgaben herunter geladen. Weitere Buchbesprechungen sind bereits im Internet verteilt.

Der phantastische Bücherbrief kann auch als .pdf-Datei angefordert werden.

Verantwortlicher Rechteinhaber: Erik Schreiber, An der Laut 14, 64404 Bickenbach, erikschreiber@gmx.de





Der **Bestandskatalog der Sammlung Ehrig** erscheint in Einzelbänden. Die Bände 1–11 sind jederzeit lieferbar. Die Kosten belaufen sich auf 20,00 EUR pro Band (A5-Broschüre, Rückenstichheftung, dazu eine CD mit tonnenweise Bildmaterial) zzgl. Porto (innerhalb Deutschlands für die Einzelsendung 1,45 EUR). Komplette Flyer, Diskussionen, Informationen findet man im SFCD-Forum (www.sfcdforum.de), Subforum „Literatur“, der Thread ist nicht zu übersehen. Dieses Projekt ist eine Initiative von Frank Böhmert und wird u. a. vom SFCD e.V. unterstützt.

Kontakt & Bestellungen: Marianne Ehrig
Pramsdorfer Str. 28 • 14793 Buckau
villagalactica@yahoo.de • www.villa-galactica.de